

Eppelheimer Nachrichten

amtsblatt der stadt



eppelheim

www.eppelheim.de
eppelheimernachrichten@eppelheim.de

37. Woche
14. September 2007

FREUNDSCHAFTS- KONZERT



US ARMY Europe Band & Chorus

unter der Leitung von
Major Andrew Esch

20. September,
19.30 Uhr
Rudolf-Wild-Halle
Eppelheim

DER EINTRITT IST FREI!
Spenden sind willkommen!

Liebe Eppelheimerinnen,
liebe Eppelheimer,

die US ARMY EUROPE Band gastiert zusammen mit dem Chor der Armee am Donnerstag, dem 20. September 2007 in der Rudolf-Wild-Halle.

Beginn des Konzerts ist um 19.30 Uhr. Zu diesem musikalischen Hochgenuss möchte ich herzlichst einladen.

Die Musiker und Sänger sowie der Dirigent Major Andrew Esch und alle, die sich große Mühe geben, würden sich, wie ich ebenso, freuen, wenn wir eine Rudolf-Wild-Halle präsentieren können, die bis auf den letzten Platz besetzt ist.

Deshalb ergeht meine Bitte an Sie, zeigen Sie unseren amerikanischen Freunden, dass wir ihre Musik und den Gesang schätzen und uns freuen, gute Musik direkt in Eppelheim genießen zu können.

Dieter Mörlein, Bürgermeister

Für viele Kinder beginnt diese Woche der erste Schritt in Richtung „Ernst des Lebens“.

Denn diese Woche findet an jeder Grund- und Förderschule im Rhein-Neckar-Kreis die Einschulung der Kinder statt, die die Kindergartenzeit hinter sich lassen und Ihren Schulranzen zusammen mit der Schultüte eifrig über die Schwelle des Schuleingangs tragen.

Alle sind stolz an diesem Tag –die Kinder, endlich groß zu sein und in die Schule gehen zu dürfen, die Eltern mit Freunden und Verwandten, dass ihr Sprössling jetzt ein ABC-Schütze ist.

Nach der Einschulungsfeier können es die neuen Erstklässler kaum erwarten, am Montag darauf in die Schule zu gehen.

Doch dann heißt es besonders gut aufzupassen, denn der Schulweg ist für den Schulanfänger etwas Neues. Erstklässler sind anfangs vielleicht mehr mit den Gedanken im Klassenzimmer als auf der Straße. Eltern können aber die Kinder gut auf den Weg vorbereiten. Wenn man weiß, wo sich gefährliche Stellen befinden (z.B. zwischen parkenden Autos, die die Sicht nehmen), macht das sicher. Grundsätzlich gilt: Der schnellste Weg ist nicht immer der sicherste.

Entgegen landläufiger Meinung passieren die meisten Schulwegunfälle mit tödlichem Ausgang für Kinder nicht zu Fuß, sondern als Beifahrer im Auto.

Häufig werden die Sprösslinge bei kurzen Strecken gar nicht oder nur unzureichend gesichert. Fahrt der Nachwuchs bei der Nachbarsfamilie mit darf der Kindersitz ebenfalls nicht fehlen.

Der ADAC rät grundsätzlich davon ab, ABC-Schützen regelmäßig mit dem Auto zur Schule zu bringen. So können der Sohn oder die Tochter nicht ausreichend Erfahrungen sammeln und mit jedem Schritt ein Stück sicherer im Straßenverkehr werden.

Ein Schulwegplan wird jedem Schulanfänger am Einschulungstag ausgehändigt.

Dabei gibt es drei Faustregeln:

- Wenn vorhanden, immer Ampelübergänge oder Zebrastreifen benutzen, auch wenn mehr Zeit dafür in Anspruch genommen werden muss.
- Ganz genau schauen, bevor man über die Straße geht, erst links, dann rechts dann wieder links. Jüngere Kinder können Geschwindigkeiten und Entfernungen noch nicht so sicher abschätzen. Lieber ein paar Autos mehr abwarten, als durch eine Lücke hindurch laufen.
- Im Herbst und Winter ist es außerdem wichtig, auf die Kleidung der Kinder zu achten, denn morgens ist es meist noch dunkel. Helle Kleidung, eventuell mit Reflektorbändern, sind ein guter Schutz.

Wenn man dann zuvor noch ein gutes Frühstück für die nötige Konzentration im Unterricht eingenommen hat, kann nichts mehr schief gehen! Mal Brot mit Quark und Tomatenscheiben, mal Brötchen mit Honig oder Konfitüre, dazu Tee, Milch oder Orangensaft, sorgen für Abwechslung.



Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Von Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr und Mittwoch 13 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr, sowie an Feiertagen.

Angeschlossen dem Notfallbereitschaftsdienst, Alte Eppelheimer Str. 35, Heidelberg.
Tel.: 19292

Zahnärztlicher Notfalldienst in der Universitätsklinik HD (Kopfambulanz):

tägl. 20-6 Uhr und an Sonn- und Feiertagen
Tel. 06221 567343.

Apothekennachtdienst:

Freitag, 14.09.

Pfaffengrund Apotheke, Im Buschgewann 45, Pfaffengrund, Tel. 06221 707548

Samstag, 15.09.

Czerny Apotheke, Bergheimer Str. 140, HD, Tel. 06221 24662

Sonntag, 16.09.

Rosen Apotheke, An der Tiefburg, Hndschuhshaus, Tel. 06221 480800

Montag, 17.09.

Römer Apotheke, Römerstr. 58, HD, Tel. 06221 28534

Dienstag, 18.09.

Hölderlin Apotheke, Rohrbacher Str. 35, HD, Tel. 06221 20659

Mittwoch, 19.09.

Apotheke im Ärztehaus, Hebelstr. 7, Eph., Tel. 06221 764941

Donnerstag, 20.09.

Fortuna Apotheke, Kurfürstenanlage 36, HD, Tel. 06221 585070

Impressum:

Amtsblatt der Stadt Eppelheim.

Herausgeber: Stadt Eppelheim, Schulstr. 2, 69214 Eppelheim.

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Dieter Mörlein o.V.i.A.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum

Druck: Nussbaum Medien
St. Leon-Rot GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot,
Telefon 06227/8730
Telefax 06227/873190

Verantwortlich für den Vertrieb:
Fa. G.S. Vertriebs GmbH,
Opelstraße 29
68789 St. Leon-Rot
Telefon 06227/35828-30
Mail: info@gsvertrieb.de

Amtliche Bekanntmachungen

Betriebsausflug

Am **Freitag, dem 21. September** bleibt das Rathaus und sämtliche Außenstellen (Stadtbibliothek, Hallenbad, Kindergarten Villa Kunterbunt, Bauhof) wegen Betriebsausflug geschlossen.

Aus dem Ortsgeschehen

Bitte beachten!

Das obere **Parkdeck der Halbtiefgarage** an der Spitalstraße ist wegen Arbeiten an der Auffahrt bis ca. 23.09. **gesperrt**.

Geburtstage der kommenden Woche

Montag, 17. September

| | |
|---------------------|----------|
| Liselotte Hinspeter | 81 Jahre |
| Hubert Grunau | 80 Jahre |
| Wasilij Tumkin | 76 Jahre |
| Renate Ruck | 72 Jahre |

Mittwoch, 19. September

| | |
|---------------------|----------|
| Edwin Mertig | 83 Jahre |
| Ingeborg Windisch | 75 Jahre |
| Manfred Winkelblech | 74 Jahre |
| Rolf Hiefner | 70 Jahre |

Freitag, 21. September

| | |
|-----------------|----------|
| Gerda Baumann | 94 Jahre |
| Waltraud Bruhns | 85 Jahre |
| Elsa Barth | 71 Jahre |

Samstag, 22. September

| | |
|------------------|----------|
| Karl Dreher | 88 Jahre |
| Erika Lindner | 74 Jahre |
| Konrad Eisnecker | 70 Jahre |

Sonntag, 23. September

| | |
|------------------|----------|
| Johanna Hoffmann | 75 Jahre |
| Hermann Krumm | 73 Jahre |

Herzlichen Glückwunsch!

Stadtbibliothek

Neue Medien

Bilderbücher

10/Hein

Sybille Hein: Wenn Riesen niesen

Was passiert mit Kapitän Julius Bär, wenn drei verschnupfte Riesen am Ozean niesen?
10/Wege

Bettina Wegenast und Julia Kaergel: Die aufregendste Sache der Welt

Jeden Abend erzählen die Eltern ihren Kindern von den Abenteuern, die sie früher erlebt haben. Eines Tages fragen die Kinder, warum sie mit den Abenteuern aufgehört haben? Die Eltern antworten: „Wir wollten etwas richtig Aufregendes erleben. Wir haben Euch gekriegt!“

20/Hauf

Wilhelm Hauff: Zwerg Nase

(DVD, 77 Minuten, U-Titel Deutsch für Hörgeschädigte). Märchenfilm-Prädikat.

„Besonders wertvoll.“

Kindersachbücher

43 E/Lieb

Andrea Liebers und Reinhard Störzner: Kleines Gespenst verzweifelt gesucht

Heidelberger Stadtgeschichte für Kinder. Illustrationen von Nicole Lindner. Stadtgeschichte mit der Zauberin Jetta vom Schlossberg – magischer geht's kaum.

43 O/Knis

Knister: Lilli The Witch: Magic Homework

Englisch mit Hexe Lilli. Für Grundschüler mit Vokabelhilfen „Let's read English.“

43 O/Knis

Knister: Lilli The Witch and The Wild Dinosaurs

Englisch mit Hexe Lilli. Für Grundschüler mit Vokabelhilfen.

43 O/Luxt

Diana Luxton: Flieg mit Ship ins Drachenland

Geschichten und Lieder zum aller ersten Englischlernen. Mit Audio-CD.

„First English.“

Diana Luxton: Flieg mit Ship zu Regenbogen

Geschichten und Lieder zum aller ersten Englischlernen. Mit Audio-CD.

„First English.“

43 O/Luxt

Diana Luxton: Die Geheimdetektive

Cooler Codes und Diamanten. „First English.“ Englisch für Grundschüler mit Vokabelhilfen, Rätselheft und Audio-CD.

Aus der Reihe: „Ensslin Naturführer“ folgende Titel:

43 U/Adam

Annette Adam: Tiere im Wald

43 U/Bouc

Christian Bouchardy: Am Fluss

Christian Bouchardy: Am Teich

43 U/Lenz

Angelika Lenz: Am Meer

43 U/Ofr

Bärbel Oftring: Entdecke die Natur in Frühling und Sommer

Barbel Oftring: Entdecke die Natur in Herbst und Winter

43 U/Trac

Valérie Tracqui: Im Wald

Valérie Tracqui: In den Bergen

Jugendbücher

41/Lieb

Andrea Liebers: Als der Buddha einst ein Löwe war

Geschichten für Kinder aus Buddhas früherem Leben. Nacherzählt aus traditionellem Erzählgut.

51/Lieb

Andrea Liebers: Das Geheimnis des Buddha

In Zusammenarbeit mit Alfred Weil. Den Kindern die spannende Lebensgeschichte Buddhas erzählt. Sie beginnt mit dem kleinen Prinzen Siddhartha.

51/Lieb

Andrea Liebers: Der Schatz unter der Stadt

Theo und Antonio sind echte Freunde. Doch seit Antonio einen schweren Autounfall hatte, sitzt er im Rollstuhl und ganze Tage vor dem Computer. Das ändert sich schlagartig, als sein Freund Theo einen spannenden Fund auf dem Speicher seines Großvaters macht.

51/Lieb

Andrea Liebers: Stadt der Außerirdischen

Ufoalarm in Schwetzingen! Drei außerirdische Flugobjekte haben in den Kornfeldern deutliche Landespuren hinterlassen. Wird es zu einer Invasion von Aliens kommen?

51/MacD

Alan MacDonald: Den Schmugglern auf der Spur

England 1802. Will beobachtet wie Schmuggler Ware an Land bringen und wird entdeckt. Nur durch den Schwur zu schweigen kann er sein Leben retten. Doch der neue Leutnant, der den Schmugglern nachstellte, setzt Will unter Druck...

Jugendbücher zum Englisch-Lernen

54/Knis

Knister: Lilli The Witch at Vampire Castle.

Mit gruseligen Vampirvokabeln. (Grundwortschatz, erstes Lernjahr).

54/Knis

Knister: Lilli The Witch. Trouble at School

Mit Vokabelhilfen (Grundwortschatz, erstes Lernjahr).

Romane – Bestseller

SL/Bach

Richard Bachmann (alias Stephen King): Qual

Ein geistig Behinderter will durch eine Babyentführung all seine Sorgen los sein. Aber allein mit dem Kleinen erwacht in dem Jugendlichen eine ungeahnte Fürsorge... (Thriller).

SL/Cuss

Clive Cussler und Dirk Cussler: Der Fluch des Khan. Ein Dirk-Pitt-Roman.

Ein geheimnisvoller Mogul setzt alles daran, die Welt im Sturm zu erobern oder aber völlig zu vernichten. Nur Dirk Pitt kann diesen Plan vereiteln.

SL/Gera

Adèle Geras: Liebesgewitter

Suzannah bereitet sich auf ihre zweite Hochzeit vor. Die beiden Familien sollen sich vorab schon kennen lernen. Doch als sie sich begegnen, stellt sich heraus, dass es nicht für Alle die erste Begegnung ist. Es setzt eine Lawine aus Konflikten und Geheimnissen ein.

SL/Mank

Hennig Mankell: Die italienischen Schuhe

Weit weg von aller Welt lebt Fredrik Welin auf einer Insel. Als plötzlich seine Jugendliebe vor ihm steht, gelingt ihm der Weg zurück zu den Menschen.

SL/Olss

Lind Olsson: Die Dorfhexe

Zwei Frauen, zwei Lebensgeschichten – und eine Begegnung, die alles zum Guten wendet.

SL/Trod

Dagmar Trodler: Die Rose von Salerno

Historischer Roman, um eine junge Frau, die im 11. Jahrhundert auf dem Rückweg von der Pilgerreise nach Santiago de Compostela, in die Befreiungskriege gegen die Normannenherrschaft gerät und allein nach Salerno zurückreisen muss.

Sachbücher

Vc o/Natü

Natürlich und sicher. Auf den eigenen Körper hören

Sichere Empfängnisregelung ohne Nebenwirkungen. Mit dem richtigen Timing zum Wunschkind. Symptothermale Methode.

Wm o/Kott

Johannes Kottjé: ECO-Häuser

Attraktive Häuser mit günstigen Unterhaltskosten.

Steinkäuze in Eppelheim?



Die Stadtverwaltung Eppelheim geht zur Zeit Hinweisen nach, dass auf Eppelheimer Gemarkung in diesem Jahr der seltene Steinkauz beobachtet wurde. Wir bitten die Bevölkerung hier um Mithilfe, diese Angaben bestätigen zu können. Wenn Beobachtungen gemacht wurden oder noch von interessierten Mitbürgern gemacht werden, wenden Sie sich bitte unter der Tel. Nummer 794163, Herr Schmitt, an die Stelle für Umweltschutz im Rathaus. Steinkäuze sind, wenn sie sich eingefunden haben, in der Regel ortstreu und halten sich vorzugsweise in der Nähe älterer Baumbestände, vor allem Obstbäumen in offener Landschaft, aber auch in ihnen zusa-

genden Gärten auf. Sie jagen als Eulenvögel in der Dämmerung und Nacht, sind aber auch bei Tag aktiv und zu beobachten. Etwa 22cm groß bei einer Flügelspannweite von ca. 55-60 cm sind sie etwas kleiner als eine Taube. Die kurzschwänzige kleine Eule hat gelbe Augen, das Gefieder ist überwiegend braun mit hellen Flecken und weißen Füßen.

Weihnachtsbäume für die Stadtmitte und andere Plätze in Eppelheim gesucht

Ist Ihre Tanne im Garten zu groß geworden? Wenn die Tanne zwischen 8 und 12 m groß, nimmt die Stadt Eppelheim diese gerne ab. Die Arbeiten zum Entfernen des Baumes übernimmt der Bauhof der Stadt Eppelheim. Die Tanne wird dann in der Stadtmitte als Weihnachtsbaum aufgestellt. **Melden Sie sich unter der Telefonnummer 794-112 oder unter 756648.**

Eppelheimer wurden Vierte beim Europalio in Montebelluna

Gewiss, dass das Rennen mit dem Heuwagen hinauf zum Marktplatz von Montebelluna anstrengend werden würde, darauf hatten sich die Damen von der SG Poseidon vorbereitet. Aber nun, da sie völlig erschöpft im Ziel angekommen waren, hatten sie allesamt nur ein Statement parat: „Das ist die Hölle. Das ist wirklich die Hölle.“ 14 Minuten und 21 Sekunden benötigten die Athletinnen für die etwa zwei Kilometer lange Strecke und sie machten damit ihrer Heimatstadt alle Ehre.

Vor einigen Jahren war Eppelheim durch den Kontakt zur französischen Partnerstadt Dammerie-les-Lys nach Montebelluna nördlich von Padua eingeladen worden. Das Wagenrennen hat dort eine lange Tradition, fünf Tage lang dreht sich einmal im Jahr alles um das so genannte Palio, wenn alle Stadtteile gegeneinander antreten, und die Eppelheimer waren von dem Rennen schnell begeistert. Anfangs führte die Strecke für die Partnerstädte und die befreundeten Kommunen, Euro-Palio genannt, noch durch das Zentrum. Doch dann „durften“ die Gäste ebenfalls den Berg hinauf laufen, was seinerzeit das Team vom ASV Eppelheim bei seiner Premiere bitterlich die enorme Anstrengung spüren ließ. In der Zwischenzeit ist das Heuwagenrennen mit großem Erfolg in das Stadtfest „Happy Eppelheim“ integriert, doch was in der Kurpfalz



das Gewicht des Wagens ist, das ist in Montebelluna die fünfprozentige Steigung, die über die gesamten zweitausend Meter auf die Läufer wartet. Eine Herausforderung, die es wahrlich in sich hat: „Eppelheim? Das ist nichts, gar nichts gegen das Rennen hier“, gab die völlig verausgabte Susanne nach der Zielankunft unumwunden zu. Sie stand an der Spitze des Teams, vorne an der Deichsel. Susanne zog und vier Mannschaftskameradinnen schoben. Zwei Läufer dürfen nach ungefähr der Hälfte der Strecke ausgetauscht werden und da gilt es schon, ganz genau zu überlegen, wer welche Rolle übernimmt. Das war auch für die Herren der SG Poseidon nicht einfach. Wer hat die Kraft, wer das läuferische Stehvermögen? Die Leistungsdichte bei den Triathleten ist hoch und das Ziel für die Herren der Schöpfung lautete, unter zehn Minuten zu bleiben. Schließlich hatten die Kameraden bei deren Premiere eine Klassezeit von 9:27 Minuten hingelegt. Das Vorhaben ist nicht



ganz gelungen. Nach dem Wechsel, bei der letzten langen Geraden, die kein Ende zu nehmen scheint, haben die Jungs wohl zu viel Zeit liegen lassen und liefen nach 10:09 Minuten durch den Torbogen am Marktplatz. Auch sie wurden, wie alle Mannschaften,

die ganze Zeit über von den Zuschauern an der Strecke, aber auch von einigen begleitenden Betreuern, frenetisch angefeuert. Gewonnen haben den „7. Euro-Palio“ übrigens einmal mehr die Finnen. 9 Minuten und 18 Sekunden haben sie benötigt und blieben damit sogar unter der Siegerzeit der Einheimischen in diesem Jahr. Der Stadtteil Pederiva hat einen Tag später das große Rennen in 9:31 min gewonnen. Wie groß der Dorn im Auge der Italiener ist, dass eine finnische Mannschaft auch als einzige jemals unter neun Minuten blieb, konnte nicht in Erfahrung gebracht werden. Allerdings die Tatsache, dass die Läuferinnen der SG Poseidon nicht mehr das einzige Damenteam sein werden, wenn es nach dem Willen von Bürgermeisterin Laura Puppato und ihren Organisatoren geht. Bei der Siegerehrung wurde ihre Teilnahme besonders gewürdigt und 2008, so versicherte man, werde ein weibliches Konkurrenzteam zur Verfügung stehen.

Palio 2007

Einmal im Jahr dreht sich im italienischen Montebelluna nördlich von Padua fünf Tage lang alles um den so genannten „Palio“, ein Wagenrennen, das zwei Kilometer lang mit fünfprozentiger Steigung zum Marktplatz führt. Elf Stadtteile messen dann bei gleißender Hitze und mörderischer Strecke die sportlichen Kräfte und wie so oft ist der Anlass für dieses Großereignis weit in der historischen Tiefe verborgen. Die Lage des Marktplatzes oben auf dem Berg bot besonderen Schutz und so galt es zum einen, im Mittelalter im Falle eines Angriffs möglichst schnell mit allen Vorräten dort zu sein. Zum anderen mussten sich die Kaufleute am Wochenende stets sputen, ihre Ware bergauf zu bringen, denn schon damals galt: Wer zuerst kommt, mahlt zu erst, beziehungsweise ergattert sich den besten Verkaufsplatz. Elf Stadtteile stellen die besten Athleten zusammen. Der Lohn für die Strapazen? Zwölf Monate lang den Ruhm des Besten für sich beanspruchen zu können und der Streckenrekord liegt bereits 14 Jahre zurück. Exakt neun Minuten benötigte seinerzeit das Team aus „Busta“. Mit dabei in Montebelluna war auch diesmal eine Delegation aus Eppelheim, die am Samstagmorgen beim großen Empfang gebührend begrüßt wurde und zum „Euro-Palio“ für die Partnerstädte und befreundeten Kommunen zwei Mannschaften ins Rennen schickte. Im Sitzungssaal betonte Montebellunas Bürgermeisterin Laura Puppato, wie sehr ihr daran gelegen ist, dass Europa weiter zusammenwächst. Ein Vorhaben, das Stadtrat Martin Gramm in seiner Ansprache



im Namen Eppelheims natürlich nur begrüßen konnte, und Laura Puppato machte später im Vieraugengespräch mit unserer Zeitung überdeutlich, dass sie ganz genau weiß, wie sie die Beziehungen zu den Kommunen Europas mit Leben füllen will. Sie möchte die Jugend zusammenführen, will, dass die Treffen nicht nur auf der Ebene offizieller Abgeordneter vonstatten gehen, sondern vor allem die nächste Generation soll das entsprechende Land und seine Mannschaft wirklich kennenlernen. „Nicht nur die Schulen haben bereits großes Interesse an meiner Initiative gezeigt“, sagt sie und hat auf politischer Ebene auch schon viele finanzielle Belange abgeklärt. Einem Austausch der Jugend sollte also nichts mehr im Wege stehen und ein Vertreter der Eppelheimer Vereine war schon mit angereist. Tobias Weiß aus dem Vorstand der DJK Eppelheim traf sich in Sachen Judo mit dem sportlichen Leiter Adriano Pizzolon, um sich über die Eckdaten zu beraten. „Vieles spricht

dafür, dass wir sehr gut voneinander profitieren können“, meinte Weiß hinterher. Die Voraussetzungen, was Altersstruktur und Leistungsvermögen anbetrifft, scheinen zu stimmen. „Die sportliche Ebene ist reizvoll, von den kulturellen, gesellschaftlichen und kommunikativen Aspekten ganz zu schweigen“, so der DJK-Vertreter, der für Oktober sogleich zu einem U-14 Mannschaftsturnier eingeladen wurde. Der Schwimmsport, Radfahren: alleine im Sport scheinen die Bemühungen der Bürgermeisterin erste Früchte zu tragen und ebenfalls Dieter Hölzel als Vorsitzender des DRK nutzte jede Gelegenheit, um mit den italienischen Kollegen ins Gespräch



zu kommen. Unterstützt wurde er dabei wie die gesamte 30-köpfige Delegation um Hauptorganisatorin Hildegard Rühle auch, von Morris, dem jungen Dolmetscher aus Montebelluna. Morris (so, wie die Zigaretten, wie er verschmizt immer wieder anfügt) mag stellvertretend stehen für die Einbeziehung der jungen Erwachsenen. Gerade hat er sein Abitur gemacht, spricht überraschend gut deutsch (als auch englisch und französisch) und ist stets ein hervorragender Ansprechpartner. Ob der Palio mehr Konkurrenz darstellt oder eher das Gemeinschaftsgefühl stärkt, wollen wir im Gespräch mit dem frischgebackenen Palio-Präsidenten Simone Martignago wissen und Morris übersetzt wie ein Profi. Selbstredend Letzteres, betont der Präsident dieser großen Bürgerinitiative. „Heute Nachmittag herrscht sportliche Konkurrenz, aber heute Abend feiern alle gemeinsam“, sagt er und eilt zum großen historischen Umzug im Vorfeld des Rennens, an dem über tausend Menschen teilnehmen. An die 20000 Zuschauer mögen es entlang der Strecke sein, wenn sich die Mannschaften den Berg hinauf mühen. Gewonnen hat übrigens der Stadtteil Pederiva, der beim Palio bisher die meisten Siege für sich verbuchen konnte. Ein neuer Rekord konnte allerdings nicht aufgestellt werden. 9:31 Minuten hatte das Team benötigt, als es den Torbogen zum Marktplatz durchquerte.

Festumzug in Montebelluna

Alle Gruppen für den Umzug durch das italienische Montebelluna sind aufgestellt. Gleich geht es los. Es ist Sonntagnachmittag und die Sonne brennt, doch Valentina aus dem Stadtteil Caonada fühlt sich sichtlich wohl in ihrem historischen Kostüm, das eigens für den heutigen Tag für sie geschneidert wurde. Valentina ist in diesem Jahr die so genannte „erste Frau“ für ihren Stadtteil, sie darf ihn repräsentieren. Wie sie zu dieser Aufgabe gekommen ist, möchten wir wissen und Morris („Ganz einfach, wie die Zigaretten“, betont er immer wieder mit einem sympathischen Lächeln), der uns von der Bürgermeisterin Laura Pupatto zur Verfügung gestellt wurde, übersetzt beinahe fehlerlos. Valentina hat angefragt, weil die erste Frau zu sein, eine große Ehre ist, „und weil sie hübsch ist“, sagt einer der Vertreter von Caonada. Aus diesem Teil von Montebelluna, welches nördlich von Padua liegt, stammen die Eltern von Morris und die Farbe beim jährlichen großen historischen Umzug ist traditionell schwarz. Wie die anderen zehn Stadtteile auch, steht Caonada für ein bestimmtes Produkt: für den Käse. „Wie du siehst, stellen unsere Leute Bauersfamilien dar. Sie tragen ihre besten Gewänder, sind aber nicht reich“, erklärt Morris. Wohlhabend, das ist nicht zu übersehen, sind vielmehr die Teilnehmer der Gruppe vom Mercato Vecchio, dem alten Marktplatz, wo der Umzug wie immer enden wird. Wenn sich über tausend Menschen in ihren historischen Kleidern durch die Straßen schlängeln, ist dies in Montebelluna allerdings nicht der Höhepunkt

des fünftägigen Großereignisses. Der Grund dafür, dass sich an diesem ersten Wochenende im September Montebelluna im positivsten Sinne „im Ausnahmezustand“ befindet, ist der Palio, das große Heuwagenrennen hinauf zum alten Markt. Fünf Prozent Steigung, zweitausend Meter und ein knapp 400 Kilogramm schwerer Heuwagen, den es zu fünf hinauf zu ziehen und zu schieben gilt: Das ist schon eine mörderisch schwere Aufgabe, von der sich auch zwei Mannschaften aus Eppelheim überzeugen konnten. Eppelheim, das über die französische Partnerstadt Dammerie-les-Lys freundschaftliche Kontakte zu Montebelluna pflegt, hat es sich auch diesmal nicht nehmen lassen, eine etwa 30-köpfige Delegation nach Italien zu entsenden. Die Gruppe aus Centro, dem Zentrum also, und ebenfalls dem Anschein nach in früheren Zeiten alles andere als mittellos gewesen, bringt den Kuchen. St. Andrea beispielsweise ist für die Früchte zuständig und zeichnet sich durch besondere Farbenkraft aus. In gedeckteren Tönen und ihrer Religion verpflichtet, nehmen die Menschen aus Pederiva am Umzug teil und Pederiva galt für das Rennen einmal mehr als Favorit. Die Läufer, die aus allen Sportarten zusammengestellt werden, können seit je her sehr viele Erfolge für sich verbuchen und waren vor allem in den letzten Jahren kaum zu schlagen. Es seien eben allesamt hervorragende Athleten, die sich in ihrer Vorbereitung immer die größte Mühe geben, berichtet der frischgebackene Präsident des Organisationskomitees Simone Martignago. Und tatsächlich, am Abend, als das gesamte Montebelluna auf den Beinen zu sein scheint, sind die Jubelschreie der siegreichen Mannschaft nicht zu überhören. Pederiva hat gewonnen, in 9:31 Minuten, und darf sich zwölf Monate lang aus ruhmreicher Sieger und schnellster Stadtteil fühlen. Und wie es zu dem großen Heuwagen kam? Bereits im Mittelalter galt die Weisheit: „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“, und darum war es für die Kaufleute schon damals oberste Pflicht, mit ihren Wagen und Gütern möglichst schnell oben auf dem Marktplatz zu sein, um sich die besten Verkaufsflächen zu sichern.



Zu verschenken

Lfd. Nr. 1099 / Tel.: 763711

1 Jugendbett 90cm x 1,90m, weiß

Lfd. Nr. 1100 / Tel.: 765028

1 Überdachung, 190x130, Rahmen verzinkt, innen Plexiglas, Selbstabbau

Lfd. Nr. 1101 / Tel.: 767553

1 Couchtisch

Lfd. Nr. 1102 / Tel.: 760753

1 Dreisitzer Couch, 2 große Sessel, gut erhalten, Farbe rostbraun

Lfd. Nr. 1103 / Tel.: 760281

1 großer Beutel Schaumstofflocken zum Basteln
60 VHS-Videoaufzeichnungen Theater, Oper und Film

In dieser Spalte werden Gegenstände von Eppelheimer Bürgern, die sie kostenlos anderen Bürgern anbieten wollen, veröffentlicht. Hierzu genügt es, wenn Sie uns kurz schreiben (bitte Absender und Telefonnummer nicht vergessen) oder unter der Telefon-Nummer 794 117 vormittags anrufen.

Veranstaltungen der Stadt

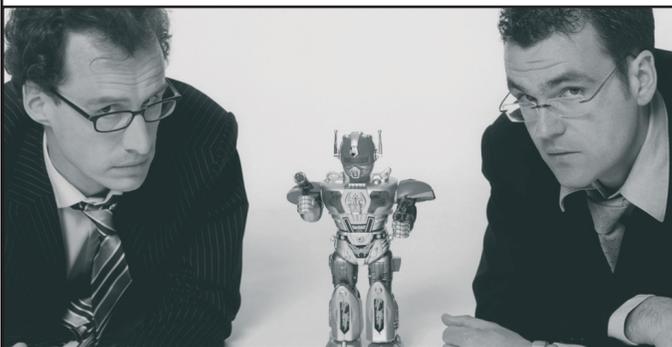
„Eppelheimer Weihnachtsdorf“

Vom Freitag, den 07. Dezember bis Sonntag, den 09. Dezember 2007 findet auf dem Platz vor der Rudolf-Wild-Halle der das 3. Eppelheimer Weihnachtsdorf (14. Weihnachtsmarkt) statt.

Marktzeiten sind freitags 17.00 – 21.00 Uhr, samstags von 14.00 – 21.00 Uhr und sonntags von 12.00 bis 19.00 Uhr.

Interessenten, die das Eppelheimer Weihnachtsdorf in diesem Jahr beschicken möchten, werden gebeten ihre schriftliche Bewerbung bis **spätestens 26. Oktober 2007** bei der **Stadtverwaltung Eppelheim, VZ Kultur + Wirtschaftsförderung, Frau Rühle, Schulstraße 2, 69214 Eppelheim**, einzureichen.

Anmeldeformulare können an der Pforte abgeholt oder von der Homepage der Stadt Eppelheim www.eppelheim.de heruntergeladen werden. Auf Wunsch werden die Formulare auch zugeschickt (Tel. 794-112).

Freitag, 21. September 2007, 20 Uhr
Papanoia - Die Leiden der jungen Väter
 Kabarett Faberhaft Guth

Absurde Szenen zwischen Weltgeschehen und Familienleben

Nachdem Fabers Lebensgefährtin zeitweilig für die Kinderbetreuung ausfällt (wegen einer Mondscheinsitzmeditation in Fränkisch Tibet), kommt Fabers fünfjähriger Sohn Hilmar mit auf Tour. Sehr zum Missfallen von Guth, bei dem alles so ist, wie es sich gehört: eine Doppelhaushälfte bei seinen Schwiegereltern, drei Kinder und eine Ehefrau, die ihre Mutterpflichten ernst nimmt. Verschieden sind die beiden, doch Toleranz heuchelnd („jeder so wie er will“) ergänzen sie sich wiederum auf geradezu grandiose Weise. Wenn Hilmar nicht gerade stört, dann zeigen sie, was sie können und was ihnen zahlreiche namhafte Kabarettpreise einbrachte: Sie zeichnen skurrile Figuren mit satirischer Tiefe, irre-witzige Szenen, intelligenten Klamauk neben bissiger Gesellschaftskritik, pointierte Texte neben gehobenem Nonsens: Rabenschwarzer Humor und exquisite Schauspielkunst!

Freie Platzwahl, Einheitspreis: 15,00 Euro (ermäßigt 14,00 Euro)

Vorverkauf:

Rathaus Eppelheim oder unter Tel.: 06221/794151
Bücherpunkt am Rathaus, Hauptstr. 93, Eppelheim



O K T O B E R 2 0 0 7



Kabarett

Hans-Peter Schwöbel

Do. 11. Oktober 2007, 20 Uhr



Musikkomödie

Odenwälder Shanty Chor

Sa. 27. Oktober 2007, 20 Uhr

Vorverkauf und weitere Infos im
- Rathaus Eppelheim, Tel. 06221-794 151
oder unter www.eppelheim.de/rwh



Die junge Seite

**Jugendhaus „Altes Wasserwerk“,
Schwetzingen Str. 31, Tel.: 06221/768142;
e-mail: jugendhaus-eppelheim@postillion.org**

| | |
|-------------|---------------------------------|
| Di | 16.00 – 20.00 Uhr |
| Mi | 17.00 – 20.00 Uhr |
| Do, Fr | 16.00 – 21.00 Uhr |
| Sa 14-tägig | 18.00 – 22.00 Uhr (15.9./29.9.) |

**Teenietreff – bis 14 Jahre**

- immer mittwochs ab 16.00 Uhr -

Aufgepasst – neue Öffnungszeiten ab 17. September' 07!!!

| | |
|------------|--------------------------------------|
| Montag | 17.00 – 20.00 Uhr |
| Dienstag | 17.00 – 20.00 Uhr |
| Mittwoch | 17.00 – 20.00 Uhr |
| Donnerstag | 18.00 – 21.00 Uhr |
| Freitag | 16.00 – 21.00 Uhr |
| Samstag | 18.00 – 22.00 Uhr (15.09./29.09.) |

Teenietreff – bis 13 Jahre

- immer donnerstags 16.30- 18.00 Uhr -

Senioren



Akademie für Ältere

Veranstaltungen vom 17. bis 22. September 2007

Montag, 17. September: 9 Uhr, Bergheimer Str. 76, Hedi Weber „Erste Hilfe Kurs“, Vortrag mit Übungen; Ab 9.30 Uhr, Bergheimer Str. 76, Zimmer 203 2.OG, Das Gasthörerungsverzeichnis kann ab heute in der Geschäfts- und Beratungsstelle der Akademie für Ältere abgeholt werden!

Dienstag, 18. September: Treff: 8.15 Uhr, Info-Pavillon Hbf. HD, Besichtigung Mainz und Sektellerei Kupferberg; 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Gerhard Lautenschläger „Bedeutende Werke der abendländischen Kunst – Bauwerk und Konstruktion“, Diavortrag; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Dr. Haag u.a. „Aktuelle Politik“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Josefine Mömken „Einführung in das Studium ab 60“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Treffpunkt Akademie unterwegs „Leipzig, Erfurt, Weimar“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Reisevorbesprechung „Leipzig, Erfurt, Weimar“;

Mittwoch, 19. September: Treff: 9.15 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD, Wandern an der Bergstraße „Weinheim“ mit Renate Bauer und Wolfram Janik; Treff: 9.30 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD, Besichtigung Kartonmodell-Museum Heidelberg; 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Einführung und Vorbesprechung „Rom“; 11 Uhr, Bergheimer Str. 76, Sebastian Thiebold „Versicherungsschutz ab dem

60. Lebensjahr“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Alexander Nastasi „Hochfrequenz zu Hause – verstrahlen wir uns selbst“;

Donnerstag, 20. September: Treff: 8.40 Uhr, Nordausgang Hbf. HD, Kulturhistorische Wanderung „Kastell Hönehaus und Wachturm 8/25 nordwestlich von Osterburken“ mit Alfger Scholl; 14.30 Uhr, Kino Kamera HD, Brücken Str. 26, „Die Drei von der Tankstelle, D 1995, 95 Min.“; 15 Uhr, Bergheimer Str. 76, Univ.-Prof. Dr. P. K. Plinkert „Umgang mit Gleichgewichtsstörungen und Tinnitus“, Kooperationsveranstaltung mit der AOK-Rhein-Neckar;

Freitag, 21. September: Treff: 6.40 Uhr, Mc Donald Hbf. HD, Kulturreise „Flusskreuzfahrt auf dem Po“; Treff: 9.45 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD, Kulturfahrt Rheinzabern mit der „Karte ab 60“; 14 Uhr, Bergheimer Str. 76, Rudolf Conzelmann „Zeitgeschichte und aktuelle Politik“;

Samstag, 22. September: Treff: 6.45 Uhr, Bahnhofshalle Hbf. HD, Wanderreise „Wandern in Wallis“.

Bei Rückfragen rufen Sie bitte bei der Akademie für Ältere unter Tel. 06221/9750-0 an!

Einführung in das „Studium ab 60“

Das „Studium ab 60“ ist für viele ältere Menschen eine Chance zur persönlichen Entwicklung geworden. Die Akademie für Ältere informiert über diese Form des Studiums an der Universität Heidelberg und gibt das Studienverzeichnis für Ältere aus am Dienstag, 18. September um 14 Uhr im Haus der Volkshochschule, Bergheimer Straße 76, HD. Nähere Informationen unter Tel. HD 975042.

Schulen und Kinderbetreuung

Stallhasen

10. Flohmarkt "Rund ums Kind"

Die Stallhasen laden ein zum 10. Flohmarkt

am **Samstag, 22. September 2007**

von **13.00 bis 16.00 Uhr**

in der **Ernst-Knoll-Halle.**

Standgebühr 6,50 Euro, Ständer 2,00 Euro
Tische sind vorhanden.

Verkauf nur mit Anmeldung bei Ulrike Ripper, Tel.: 766716.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und werden Sie in gewohnter Weise bewirten.

Ein Teil des Erlöses ist wieder für einen wohltätigen Zweck bestimmt. Im Juli diesen Jahres konnte eine größere Geldspende an die Tour Ginkgo für die neue Kinderklinik in Heidelberg übergeben werden.

Kindergarten St. Elisabeth

Der Kindergarten St. Elisabeth lädt ein zum **Flohmarkt** für Kinderkleidung, Spielsachen, Autositze und vieles mehr

am **29. September 2007**

im **kath. Gemeindehaus „Franziskushof“**

Blumenstraße 33 (am Marktplatz) in **Eppelheim**

von **13.00 -15.00 Uhr** (Aufbau ist ab 12.15 Uhr möglich)

Standgebühren betragen: Tisch 5.- EUR (Tische vorhanden)
Ständer 2.- EUR (bitte mitbringen)

Anmeldungen für Anbieter bitte möglichst bis 22.September bei Birgit Schweizer Tel. 06221/ 619921

Für Kaffee, Kuchen, Waffeln, Würstchen und Getränke ist gesorgt.

Der Erlös des Flohmarktes ist für den Kindergarten bestimmt.

Auf ihren Besuch freut sich der Elternbeirat.

Kindertagesstätte Regenbogen

Unsere Schüles machten große Augen

Wie ein Feuerwehrauto von außen aus sieht, wussten die Schüles der Kindertagesstätte Regenbogen bereits. Doch wie sieht es eigentlich von innen aus?

Mit heller Begeisterung starteten die Schüles, am frühen Montagmorgen in Richtung Eppelheimer Feuerwehr. Dort erwartete sie auch schon die erfahrene Feuerwehrfrau Conni. Die Kinder hatten sehr viele Fragen, die nach einander alle beantwortet wurden.

Zuerst einmal wurde die wichtigste Frage geklärt. Wie sieht ein Feuerwehrauto von innen aus, und was kann das denn alles? Nacheinander durften die zukünftigen Schulkinder über den großen Absatz in ein echtes Feuerwehrauto einsteigen. Die Augen der Kinder wurden immer größer. Alles wurde bestaunt und „fachgerecht“ von ihnen überprüft. Conni erklärte den Kindern die wichtigsten Innenraumfunktionen. Von der Atemschutzmaske angefangen, über Sitzpositionen der Feuerwehrmänner/ Feuerwehrfrauen, über die Sauerstoffflasche, bis hin zum Funkgerät. Dieses Funkgerät wurde natürlich auf seine Funktionen von den Kindern überprüft.

Nachdem das Feuerwehrauto von innen genauesten betrachtet worden ist, stiegen alle Kinder wieder aus.

Nun durften sie zusammen mit Conni das Auto auch von außen betrachten. Jedes einzelne Fach wurde von den Kindern genauer unter die Lupe genommen. Conni zeigte ihnen wie die riesigen Zangen funktionieren und wofür die Feuerwehr sie verwendet.

Nachdem das Feuerwehrauto bestaunt wurde, durften die Kinder eine riesige Wandtafel begutachten. Auf dieser waren die Stadt Eppelheim und seine Wasserhydranten abgebildet. Jedes Kind durfte Conni seine Wohnstrasse nennen und schauen wie viele Hydranten es dort gibt.

Wieder in der großen Feuerwehrhalle angekommen wurde eine weitere wichtige Frage beantwortet. „Was muss ein Feuerwehrmann alles anziehen?“ So wurde schnell aus einer Erzieherin eine richtige Feuerwehrfrau. Sie erklärte dabei den Kindern warum man Hose, Jacke, Handschuhe usw. anziehen muss.

Das Highlight des Besuches fand im Hinterhof der Feuerwehr statt. Alle Schüles durften mit einem Feuerweherschlauch abwechselnd den großen Baum des Nachbargrundstückes mit Wasser voll spritzen.

Zum Schluss gab es noch in gemütlicher Runde eine Kleinigkeit gegen den Durst, bevor die Kinder die Heimreise in die Kindertagesstätte Regenbogen antraten.

Wir danken Conni nochmals rechtherzlich für den fantastischen und aufklärenden Vormittag bei der Feuerwehr.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirche

Homepage: www.ekiappelheim.de Tel.: 760027
E-mail: pfarramt@ekiappelheim.de

| Unsere Kirche ist offen: | | Öffnungszeiten des Pfarramtsbüros: | |
|--------------------------|-----------|------------------------------------|-----------|
| Mo - Fr | 10-18 Uhr | Mo, Di, Mi, Fr | 10-12 Uhr |
| Sa | 10-13 Uhr | Mo, Do | 16-18 Uhr |

| | | | |
|----|--------|-----------|--|
| So | 16.09. | 10.00 | Gottesdienst Pfrin. Mayer-Jäck |
| | | 10-12.30 | Erlebnis-Kindergottesdienst KiGo-Team |
| | | | Thema: Wasser ist Leben |
| Mo | 17.09. | 15-17.00 | Krabbelgruppe |
| | | 16-17.30 | Crazy-Pixies |
| | | 18.00 | Werkkreis |
| Di | 18.09. | 18.00 | Ökum. Bibelgesprächskreis |
| | | 20.00 | Männerrunde |
| | | 20.00 | Elternabend der Konfirmanden |
| Mi | 19.09. | 10.00 | Gottesdienst Haus Edelberg |
| | | | Pfr. Reinecke |
| | | 15-18.15 | Konfi-Unterricht |
| | | | Frauenkreis fährt zum Rhein-Neckar-Fernsehen |
| | | | Abfahrt beim Feuerwehrhaus |
| | | 20.00 | Posaunenchor |
| Do | 20.09. | 11.00 | Gottesdienst zum Weltkindertag |
| | | | Erzieherinnen-Team |
| | | 15.30 | Dschungel-Kids |
| | | 19.-21.00 | Gospel-Workshop |
| | | | Kirchengemeinderatssitzung |
| | | 20.00 | Frauentreff |
| Fr | 21.09. | 15.30 | Spy-Kids |

18.00 Konfi-Party Teestube
18.45 Kirchenchor
Singkreisprobe

Erntedankfest 2007:

Unsere Kirchengemeinde feiert in diesem Jahr am 30. September um 10.00 Uhr das Erntedankfest mit einem Familiengottesdienst in der Pauluskirche, bei dem wieder die Kindergärten und der Posanzenchor mitwirken.

Für den Erntedank sind Gaben aus Garten und Feld herzlich erbeten. Diese können am Samstag, den 29.09. morgens in der Kirche abgegeben werden. Nach dem Gottesdienst werden die Früchte zugunsten der Kinder auf der Krim dann zum Verkauf angeboten.

„Natur pur“ mit Kletterpark, Lagerfeuer und Badesee

- Gelungene Freizeit der Evang. Kirchengemeinde -

Die Sommerfreizeit der Evangelischen Kirchengemeinde führte dieses Jahr auf den Wolfhof im Simonswälder Tal, nördlich von Freiburg. Für zehn Tage machten dort 31 Kinder und zehn Leiter miteinander Urlaub. Vormittags und nachmittags wurde eifrig gebastelt oder gespielt. Bei den Abendgestaltungen griff das Leitungsteam auf altbekannte und beliebte Möglichkeiten aus dem Fernsehen zurück. So hatten Kinder und Teamer ihren Spaß bei „Extreme Activity“, „Der große Preis“, „Herzblatt“ oder „1, 2 oder 3“. An einigen Vormittagen sowie beim Gottesdienst, der am Sonntag gefeiert wurde, wurden „Baumgeschichten aus der Bibel“ erzählt, gespielt, bearbeitet. Basteleien und Backaktionen kamen hier auch hinzu, so dass für alle Sinne etwas geboten war.

Der Bach vor dem Haus war in den freien Zeiten ein beliebter Ort zum Spielen; das gute Wetter machte dies möglich. Auch das restliche Gelände um das Haus mit Volleyballplatz, Lagerfeuerstelle und freiem Platz bot zahlreiche Beschäftigungsmöglichkeiten. Höhepunkt der Freizeit war sicher auch der Tagesausflug, an dem die Gruppe nach Kenzingen in einen Kletterpark im Wald fuhr und einen Vormittag lang – ausgerüstet mit Gurt, Handschuhen und Helm - die Kletterkunst ausprobierte. Anschließend konnte man sogar noch – dank des unerwartet heißen Wetters – an einen Badesee fahren, um dort eine Abkühlung zu nehmen. Durch Hobbygruppen, einem „Mädels-Jungs-Tag“, einer Nachtwanderung, Dämmerungsspiele, ein Spielcasino und den bunten Abend kam auch sonst keine Langeweile auf. Eher kamen alle erschöpft, aber zufrieden nach zehn Tagen nach Hause.

Ein großes Lob geht von Seiten der Kirchengemeinde an alle Leiterinnen und Leiter, die für ihr ehrenamtliches Engagement einen guten Teil ihrer eigenen Freizeit geopfert sowie viel Kreativität, Zeit und Kraft eingebracht haben in der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Freizeitmaßnahme.

Das Nachtreffen, bei dem Bilder und ein Videofilm über die Freizeit gezeigt werden, findet für die Teilnehmer und ihre Familien am Do., 13.9.07 um 18.30 Uhr im Evang. Gemeindehaus in Eppelheim statt. (ro)



Katholische Kirche



| | | | |
|---------------------------------------|-------------------------------|------------------|--------|
| Tel.: | 763323 | Fax: | 764302 |
| Homepage: | www.stjoseph-eppeheim.de | | |
| E-Mail: | pfarramt@stjoseph-eppeheim.de | | |
| Öffnungszeiten des Pfarrbüros: | | | |
| Mo-Fr: 9-12 Uhr | Mo+Di: 14.30-16 Uhr | Do: 14.30-18 Uhr | |

Gottesdiensttermine

| | | | |
|-----|-------|---------------|---|
| Sa. | 15.9. | 8.00 9.30 | Laudes (Josephskirche) Ökumenischer Einschulungsgottesdienst |
| | | 18.00 | Eucharistiefeier |
| So. | 16.9. | 19.00 | Jugendgottesdienst (St. Albert) |
| Di. | 18.9. | 8.30 18.00 | Eucharistiefeier (Josephskirche) Rosenkranz |

Treffpunkte

| | | | |
|-----|-------|-------|--|
| Mo. | 17.9. | 15.30 | Kindergruppe „Stallhasen“ (St. Luitgart) |
| | | 17.30 | Ministrantenstunde (St. Luitgart) |
| | | 19.00 | Gymnastik für Frauen (FH) |
| Di. | 18.9. | 9.00 | Handarbeitskreis (FH) |
| | | 14-17 | Treffen der Senioren (FH) |
| | | 18.00 | Ökum. Bibelgesprächskreis (Ev. GH) |
| Mi. | 19.9. | 10.00 | Krabbelgruppe „Krabbelbabbel“ (FH) |
| Do. | 20.9. | 20.00 | Kirchenchor (FH) |
| Fr. | 21.9. | 15.30 | Ministrantenstunde (St. Luitgart) |

Am Samstag den 15.09.07 gibt es in Eppelheim nach dem Gottesdienst eine **Sondertürkollekte für Peru**.



Neupostolische Kirche

Süddeutschland K.d.ö.R., Bezirk: Heidelberg, Eppelheim/HD-Pfaffengrund

Kirche: Im Buschgewann 30, 69123 Heidelberg-Pfaffengrund, Gemeindevorsteher Telefon 760363, www.nak-heidelberg.de, www.nak4you.de

| | | | |
|----|--------|--------------|---|
| Fr | 14.09. | 20.00 | Jugendchorprobe in Wieblingen, Sandwingert 103 |
| Sa | 15.09. | 14.00 | Bezirksrundfahrt für Senioren, ab Gottesdienst |
| So | 16.09. | 9.30 9.30 | Gottesdienst in Pfaffengrund Jugendgottesdienst in Walldorf durch Bezirksevangelist Lang |
| | | 10-17 | Kindertag mit Kindergottesdienst, Singen und Wettkämpfen in Nußloch-Hütte |
| Do | 20.09. | 20.00 | Gottesdienst in Wieblingen |
| Fr | 21.09. | 19/20 | Orchester- und Bezirksorchesterprobe in HD, Werderstraße |
| So | 23.09. | 9.30 | Festgottesdienst in HD, Werderstraße, durch Bezirksapostel Ehrich mit Übertragung nach Wieblingen |

Kirchliche Sozialstation
Eppelheim
Hilfe, die sich sehen läßt!

Scheffelstraße 11
Tel. 763832
Sprechzeiten:
Mo-Fr 8.30-12 Uhr

Jehovas Zeugen

Christliche Religionsgemeinschaft Eppelheim und Heidelberg, Königreichssaal Heidelberg-Wieblingen, Adlerstr. 1/7

Wöchentliche Zusammenkünfte:

| | | | |
|-------------|---------------------|----------|-----------|
| Mittwoch: | 18.45 Uhr | Freitag: | 18.45 Uhr |
| Donnerstag: | 18.55 Uhr | Samstag: | 16.30 Uhr |
| Sonntag: | 9.45 Uhr und 17 Uhr | | |

Afrikanische Pfingstgemeinde

Gottesdienste finden immer am Sonntag von 15-17 Uhr in der evang. Kirchengemeinde, Hauptstr. 56 statt.

Parteien

CDU www.cdu-eppelheim.de

CDU

Musikalischer Frühschoppen am Eppelheimer Wasserturm

Eine harmonische, gute Stimmung und zufriedene Gäste, dass war das Kennzeichen eines gelungenen Frühschoppen beim Eppelheimer Wasserturm.

Eingeladen hatte die CDU Eppelheim zu einem gemütlichen Frühschoppen beim Wasserturm unter dem Motto „Herzlich willkommen unter Freunden“. Die „Big Band des Musikvereins Plankstadt“ verstand es mit Ihrer tollen Blasmusik mit modernen und klassischen Stücken die Herzen der Menschen zu erreichen. Hübsch eingedekte Tische mit bunten Sommerblumen, luden ein die deftigen Spezialitäten wie Weißwurst und Brezel oder Fleischkäse mit Zwiebeln zu genießen.

Begrüßen konnte der Vorsitzende des CDU Stadtverbandes Rolf Bertsch eine große Anzahl von Eppelheimer Bürgerinnen und Bürgern, die offensichtlich gerne gekommen waren um einige nette Stunden miteinander zu verbringen. Mit dabei waren der Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Heidelberg, Dr. Karl A. Lamers, Bürgermeister Mörlein, Eppelheimer Stadträte aus den einzelnen Fraktionen sowie die CDU Vorsitzende Jutta Schuster aus Plankstadt.

Nur schade, dass solch schöne Stunden zu schnell vorüber sind.



Aktuelles aus der Landespolitik mit Finanzminister Gerhard Stratthaus MdL bei uns in Eppelheim

Im Rahmen unserer Monatsversammlung der CDU Eppelheim kommt der Finanzminister des Landes Baden Württemberg zu uns. Wir wollen mit ihm über aktuelle Themen unseres geschätzten „Ländle“ sprechen und diskutieren. Dabei werden Ausflüge in die Bundespolitik sicherlich nicht fehlen.

Achtung: Aus Termingründen ist diesmal unsere Monatsversammlung erst am 18. Sept.

Alle Mitglieder, Freunde, Gäste und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Termin: 18. September

Zeit: 20.00 Uhr

Ort: Kath. Gemeindezentrum, St. Franziskus



FDP

Einladung

Wir laden ein zu einer Informationsveranstaltung mit

Frau Rechtsanwältin Petra Nussbaum aus Schwetzingen am **Mittwoch, den 19.9. um 20 Uhr; in der Gaststätte „Eiche“.**

Sie wird über das Thema „Wie wichtig ist eine Patientenverfügung?“ referieren und steht gerne zur Beantwortung Ihrer Fragen zur Verfügung.



SPD www.spd-eppelheim.de

Bundestagsfraktion vor Ort: Der Mindestlohn ist überfällig. Klare Absage an Kombilöhne

Innerhalb der Kampagne „Bundestagsfraktion vor Ort“ fand **Andrea Nahles**, innerhalb der Fraktion der SPD ausgewiesene Expertin zum Thema Mindestlohn, klare Worte. Viele Parteifreunde und Interessierte, von Eppelheimer Seite die Vorstandsmitglieder Renate Schmidt, Elfi Thompson und Gisbert Kühner nahmen mit großem Interesse wahr, was die designierte stellvertretende Parteivorsitzende zu diesem wichtigen Thema zu sagen hatte.

Immer mehr Menschen in Deutschland sind auf ALG II angewiesen. Von 2005 bis 2007 ist die Zahl der so genannten Aufstocker um 120.000 oder um 28,6% auf 536.000 Leistungsempfänger angestiegen. Alles Menschen, die für ein Leben über dem Existenzminimum neben ihrer Entlohnung auf ergänzende Sozialhilfe angewiesen sind. Das ist ein Kombilohnmodell, mit dem der Staat zugunsten der Wirtschaft seine Sozialsysteme ausblutet.

„Es ist schon schizophoren, dass manches Unternehmen bestehende Arbeitsverträge durch Änderungskündigungen in Niedriglohnbereiche zurückführt und dann noch den Tipp gibt, sich die Differenz vom Staat zu holen. Lohndumping mit Steuermitteln für Schweinchen-Schlau-AGs wird es mit uns nicht geben,“ bezieht Andrea Nahles klare Position. „Es war kein leichter Weg. Die Gewerkschaften mussten mühsam von einem Mindestlohnkonzept überzeugt werden. Wir kommen spät, aber ganz groß,“ legte sie die Marschroute fest. Im Übrigen würden die Arbeitgeber vermehrt nach Mindestlöhnen rufen, gerade auch im Handwerk und im Mittelstand, weil sie nur dann wirtschaftlich kalkulieren können.

20 von 27 EU-Mitgliedstaaten haben einen Mindestlohn eingeführt. Nirgendwo hat das zu dem von den Gegnern des Mindestlohns in die Diskussion gebrachten Abbau von Arbeitsplätzen geführt. „Ich beschäftige mich seit Jahren intensiv mit dem Thema Mindestlohn, ich kenne alle wissenschaftlichen Studien und fast alle sehen keine negativen Auswirkungen auf die Arbeitsplätze“, bekräftigt Nahles. Im Übrigen schwebt ihr ein Modell, wie es in England erfolgreich praktiziert wird, vor. In England beträgt der Mindestlohn zwischenzeitlich 8,00 Euro. Eine unabhängige Kommission sorgt für ein kontrollierbares System. Wer Verstöße feststellt, kann sich über eine Telefonhotline melden.“

Mehr als 50% der Verstöße werden von Arbeitgebern gemeldet,“ stellte Andrea Nahles fest. „Dieses System funktioniert und ist für Deutschland übertragbar,“ erläuterte sie weiter. In England arbeiten momentan 800.000 polnische Arbeitskräfte. Diese sind voll in dieses System integriert, d.h. anders wie bei uns für 3,50 oder 4,00 Euro erhalten sie dort den Mindestlohn von 8,00 Euro

Der Niedriglohnsektor in Deutschland und die Armut, insbesondere auch die Kinderarmut, wächst und verfestigt sich. Diese Entwicklung nehmen Sozialdemokraten nicht kommentarlos hin. Gesundheit, Bildung oder Sicherheit sind keine Waren, mit denen sich der am Markt versorgen kann, der die besten finanziellen Voraussetzungen hat. Dies sind freie Güter, auf die jeder uneingeschränkt Zugang haben muss. Das diskutiert die Eppelheimer SPD in ihren Mitgliederversammlungen und gibt über ihre in den Kreisverbänden und Arbeitsgemeinschaften aktiven Mitglieder auch dort wichtige Impulse.(GK)

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar?



Im Notfall kann das entscheidend sein für rasche Hilfe durch Arzt oder Rettungsdienst.

Vereine und Verbände

ASV



www.ASV-Eppelheim.de

„Blacky“ wird 60



Hans Jürgen Schwarz besser bekannt als „Blacky“ wird am 18. September 07 60 Jahre jung.

1947 in Heidelberg geboren, besuchte er zunächst die Volksschule in Kirchheim. Eine Lehre als Feinmechaniker schloss sich an. Über den Pfaffengrund kam er 1974 nach Eppelheim.

Seither ist er eine feste Größe in der Stadt. Jahrelanges Mitglied beim ASV – Abt. Ringen und Kegeln – brachte ihm in der Sportart mit der Kugel manchen Meistertitel ein.

Der Kegelclub „Schwarz-weiß Eintracht“, die Stadt und die Bürger gratulieren „Blacky“ zum 60. Geburtstag und wünschen für die Zukunft alles Gute.

ASV Fußball

VfB St.Leon – ASV Eppelheim 0:4

In einem schwachen Spiel verlor der ASV verdient in St. Leon. Das Spiel beider Titelfavoriten begann couragiert und beide Mannschaften versuchten das Spiel offensiv zu gestalten. Beide Teams hatten gute Tormöglichkeiten. Doch es dauerte bis zur 35. Minute ehe der Gastgeber mit einem Kopfballtor in Führung ging. Danach hatte der ASV seine besten Minuten und hatten den Ausgleich auf dem Fuß, aber der Ball wollte an diesem Tag nicht hinter die Torlinie. In der 2. Halbzeit dachte man, dass der ASV mit aller Macht versuchen würde, den Rückstand aufzuholen, so kam es aber nicht. Der VfB St.Leon erhöhte binnen 10 Minuten auf 0:4. Der ASV war an diesem Tage nicht in der Lage sich gegen diese Niederlage zu wehren.

Aufstellung:

Bolich-Kemptoner(Friesendorf)-Wacker-Vowinkel-Bruhs-Koebler(Klauditz)-Seyfferth(Valente)-Orf-Baumann-Fries-Zeh

FC Rot II – ASV Eppelheim II 3 : 3

Tore: Dahner – Bodem – Eigentor (Spieler FC Rot)

ASV Eppelheim – ASC Neuenheim 1:1

In der ersten Hälfte unterliefen dem ASV zu viele Fehler im Aufbau, so dass die Gästeabwehr vor keine großen Probleme gestellt wurde. Da auch der Gast aus Neuenheim mit seinen Angriffsbemühungen am Strafraum zu Ende war, waren Torchancen Mangelware. Die erste große Chance im Spiel hatte Klauditz in der 44. Minute, aber sein Kopfball verfehlte knapp das Ziel. Auch die 2. Hälfte knüpfte zunächst nahtlos an die schlechte erste Halbzeit an. In der 50. Minute unterlief dem ASV im Mittelfeld ein leichtsinniger Ballverlust. Den Flankenball von Fourn verwertete Rifka per Kopf zum 0:1. Danach waren die Gäste die klar bessere Mannschaft, versäumten es aber daraus Kapital zu schlagen. Erst langsam kam der ASV über den Kampf besser ins Spiel und Oliver Zeh erzielte in der 74. Minute den Ausgleich. Gegen die nachlassenden Gäste boten sich danach einige gute Möglichkeiten zum Siegtreffer, aber letztendlich blieb es beim gerechten 1:1.

Aufstellung:

Bolich-Kemptoner-Friesendorf(Gülez)-Vowinkel-Bruhs-Koebler(Fries)-Klauditz-Seyfferth(Baumann)-Valente-Orf-Zeh

Nächste Spiele:

Samstag, 15.09.2007, 16.00 Uhr SpVgg Baiertal – ASV Eppelheim
Sonntag, 23.09.2007, 17.00 Uhr ASV Eppelheim – SV Waldwimmersbach

ASV Eppelheim II – VfB St.Leon II 0:1

Nächste Spiele:

Sonntag, 16.09.2007, 15.00 Uhr SG Rockenau – ASV Eppelheim II
Sonntag, 23.09.2007 14.00 Uhr ASV Eppelheim II – VfB Eberbach

VORSCHAU - VORSCHAU

Am Mittwoch, den 03.10.2007 ab 10.00 Uhr findet unser diesjähri-

ges Oktoberfest in Zusammenarbeit der Fußballabteilung und Fam. Partl statt. Zwischen 11 und 12 Uhr wird eine Trainingseinheit mit unseren kleinsten „den Bambinis“ absolviert.

Unsere **2. Mannschaft** wird um **14.00 Uhr** gegen FT Kirchheim antreten, und im Anschluss daran, **17.00 Uhr** unsere **1. Mannschaft** gegen FCA Walldorf II.

ASV Jugend

E2-Jugend ASV/DJK Eppelheim E2 3. Platz in Rettigheim

Am Samstag den 08.09.07 ging es wieder los die fußballfreie Zeit hatte endlich ein Ende. Um 11.45 war beim DJK Abfahrt nach Rettigheim zu unserem ersten Turnier als E2. Unser erster Gegner war Hoffenheim und wir gewannen mit 1:0. Danach hieß der Gegner Östringen und auch hier gewannen wir mit 3:0. Das war mal wieder ein toller Auftakt für unsere Jungs. Dann kam der SV Sandhausen trotz einiger guten Chancen mussten wir uns leider mit 1:0 geschlagen geben. Gegen Eschelbronn gelang uns ein glückliches 1:1 und gegen den letzten Gegner Mühlhausen mussten wir uns trotz einer 1:0 Führung mit einem 1.:1 zufrieden geben. Die letzten zwei Spiele zeigten unseren Jungs das sie nach der langen Trainingspause noch einiges aufholen müssen. Uns wurde auch klar das die nun kommenden Spiele in der E2 nicht ganz so einfach verlaufen werden wie in der F-Jugend. Aber das Training geht ja jetzt erst richtig los und ich bin der festen Überzeugung das unsere Jungs sich noch richtig steigern werden und allen beweisen werden das Sie Kämpfernaturen sind. Der dritte Platz war doch schon mal ein richtig guter Auftakt zur Saison und am Freitag werden wir in unserem ersten Punktspiel alles geben um den Sieg zu holen. Natürlich würden sich die Jungs über zahlreiche Zuschauer auf dem DJK freuen. Denn mit heimischer Unterstützung spielt es sich doch bedeutender leichter.

Spielerkader: Maurizio Barone (2), Sven Becker, Erkan Bölük(1), Nikolas Dawid(Tor), Maximilian Köhler(Tor), Dennis Mack, Yannick-Oliver Mang, Yannick Martin (3),Nima Norouzi

Termin: Am Freitag den 14.09.07 um 18.00 Uhr spielt die E2 gegen FT Kirchheim bei der DJK. Wir würden uns über zahlreiche Zuschauer freuen.



ASV Judo / Ju-Jutsu

Judo – Der sanfte Weg

Unser Wettkampf- und Selbstverteidigungssport aus Japan mit dem fernöstlichen Charme fasziniert immer mehr Menschen. Kein Wunder, denn Judo ist so vielseitig, dass es jeden etwas bieten kann: dem ehrgeizigen Wettkämpfer genauso wie dem Freizeitsportler, der sich einfach nur fit halten und nette Leute kennenlernen möchte.

Im Gegensatz zu vielen anderen Kampfsportarten verzichtet Judo bewusst auf harte Schläge und Tritte und auf alle schmerzhaften und gefährlichen Bewegungsabläufe. Die Bedeutung des Wortes Judo - „der sanfte Weg“ - kennzeichnet das Wesen dieser olympi-

schen Sportart: SIEGEN durch NACHGEBEN

„Ich mache Judo“ - das würde so mancher gerne von sich behaupten, denn wer ist nicht fasziniert von dieser asiatischen Sportart! Viele Menschen bewundern die Judokämpfer in ihrem typischen, weißen „Gi“, und doch kommen die meisten gar nicht erst auf die Idee, Judo selbst zu erlernen. Und selbst wenn sie einmal mit diesem Gedanken spielen, verwerfen sie ihn oft wieder. Warum eigentlich? Wer genauer nachfragt, hört immer wieder dieselben Vorurteile. Vorurteile, die genauso falsch wie hartnäckig sind und hier endlich einmal widerlegt werden sollen.

Vorurteil Nr. 1 „Für Judo bin ich nicht sportlich genug.“

Judo ist in erster Linie ein Breitensport. Man muss dafür nicht sportlicher sein als zum Beispiel für Schwimmen, Radfahren oder Jogging. In den Anfängergruppen werden Kondition und Beweglichkeit nicht vorausgesetzt, sondern nach und nach aufgebaut. Niemand wird überfordert, denn Judo soll vor allem Spaß machen.

Vorurteil Nr. 2 „Judo ist eine harte Sportart.“

Judo-Neulinge werden zunächst kontinuierlich in die hohe Kunst der Fallschule eingeführt, die auch außerhalb der Judo-Matte gut zu gebrauchen ist. Erst wer fallen kann ohne sich wehzutun lernt die ersten leichten Würfe.

Vorurteil Nr. 3 „Für Judo bin ich nicht kräftig genug.“

Judo bedeutet: „Der sanfte Weg.“ Nicht Kraft ist das Grundprinzip, sondern Technik. Die Kraft des Gegners wird geschickt ausgenutzt, sein Gleichgewicht wird gebrochen und die eigene Kraft wird auf den schwächsten Punkt des Gegners konzentriert. Deshalb kann man mit Judo auch einen größeren und stärkeren Gegner bezwingen: Siegen durch Nachgeben.

Vorurteil Nr. 4 „Judo ist für Kinder ungeeignet.“

Judo ist im Gegenteil ein idealer Sport für Kinder und Jugendliche. Unter der Obhut von qualifizierten Trainern können sie sich spielerisch austoben. Ganz nebenbei erzieht Judo sie zu sportlichen Verhalten und Kameradschaftlichkeit, stärkt ihr Selbstbewusstsein und hilft ihnen, sich im täglichen Leben zu behaupten.

Vorurteil Nr. 5 „Judo ist eine gefährliche Sportart.“

Statistiken belegen, dass die Verletzungsgefahr beim Judo sehr gering ist, viel geringer als zum Beispiel bei Ballsportarten. Beim Judo-Breitensport sind größere Verletzungen sogar äußerst selten.

Vorurteil Nr. 6 „Für Judo bin ich schon zu alt.“

Auch wenn man sich nicht mehr jung genug fühlt, um an großen Wettkämpfen teilzunehmen - um Judo zu erlernen, ist man nie zu alt. Als Breitensport bietet Judo selbst Senioren die Möglichkeit, sich körperlich fit zu halten. Im Ursprungsland Japan ist das keine Seltenheit: Judo wird dort oft bis ins hohe Alter ausgeübt.

Vorurteil Nr. 7 „Judo macht aggressiv.“

Das genaue Gegenteil ist der Fall. Von fernöstlicher Mentalität geprägt, zwingt Judo die Sportler zu Fairness und Selbstdisziplin. Das ethische Prinzip des Judo ist gegenseitiges Helfen und Verstehen. Es geht nicht darum, einen Gegner zu bezwingen, sondern das Ziel ist ein Kräftemessen mit dem Partner.

Wer also gerne mal in den faszinierenden Judosport reinschnuppern möchte, ist gerne zu einem kostenlosen Probetraining beim ASV Eppelheim eingeladen. Die Übungsstunden finden wie in den Räumen der Judo-Abteilung im Untergeschoss der Rhein-Neckar-Halle (ehemalige Kegelbahn) statt. Der Zugang zum Dojo (Trainingsraum mit 240 qm fest verlegten Matten) erfolgt über eine separate Treppe außerhalb der Halle.

Das Judo-Training findet zu folgenden Zeiten statt:

Anfänger (ab 4 J.): Do 15.30-16.30 Uhr

Anfänger (ab 6 J.): Mi 16.30-18.00 Uhr

Anfänger und Fortgeschrittene (ab 8.): Di + Do 16.30-18 Uhr

Anfänger und Fortgeschrittene (ab 12 J.): Mi 18.30-20 Uhr

Anfänger und Fortgeschrittene (ab 16 J.): Mo 18.45-20 Uhr

ASV Turnen und Leichtathletik

Laufabzeichen / Walkingabzeichen

Die Abnahmen des Laufabzeichens bzw. des Walkingabzeichens finden am **Freitag, 21.09.2007 um 18.00 Uhr** und **Samstag, 29.09.2007 um 10.00 Uhr** auf dem ASV-Sportplatz statt. Dazu sind alle Sportlerinnen und Sportler herzlich eingeladen teilzunehmen.

Auch Nichtmitglieder können dieses Angebot gegen einen Unkostenbeitrag von 2 Euro (für Ausweis und Abzeichen) nutzen.

Weitere Informationen bei: Michaela Günther, Tel: 06221 755996
E-Mail: michaela-guenther@gmx.de

Figurtraining: Neuer Vormittags-Kurs beim ASV Eppelheim

Ab Donnerstag, den 20.09.2007, startet der ASV Eppelheim mit einem neuen

Fitnesskurs: Figurtraining. In diesem Kurs werden gezielt Übungen eingesetzt, die die Figur verbessern sollen. Typische Problemzonen sind die Beine, Hüfte, Gesäß und natürlich der Bauch. Es gibt spezielle Übungen, die die Muskulatur auf- und Fettgewebe abbauen können; diese werden hier angewandt. Der Stoffwechsel wird aktiviert und Endorphine freigesetzt. Das Ergebnis: Ihr Körper verbrennt den ganzen Tag über mehr Fett als zuvor.

Zur Unterstützung wird in den einzelnen Stunden auch mit dem Theraband oder den Klein-Hanteln gearbeitet.

Angefangen wird die Stunde mit leichtem Aufwärmtraining. Danach geht es ran an den Speck! Ein Muss in jeder Stunde, was oft in anderen Sportarten unterschätzt wird, ist das Stretching als Abschluss. Gezielt werden die vorher sehr beanspruchten Muskelpartien wieder gedehnt und gelockert. So kann Fehlhaltungen und Gelenkproblemen vorgebeugt werden.

Wer nun Lust bekommen hat einmal mitzumachen, kann ab dem **20. September**, immer **donnerstags um 9.30 Uhr** in der ehemaligen Kegelbahn unter der Gaststätte der **Rhein-Neckar-Halle** vorbeischaun. Der Trainingsraum ist über die Treppe außerhalb der Halle zu erreichen.

Das Training kann auch von Nichtmitgliedern gegen einen Unkostenbeitrag von 2 Euro pro Stunde genutzt werden. Bitte eine Iso- oder Gymnastikmatte mitbringen. **Informationen: Michaela Günther Tel.: 06221-755996, E-Mail: michaela-guenther@gmx.de**

ASV Ringen

Unglückliche Heimmiederlage für den ASV Eppelheim nach Aufstieg in die Verbandsliga.

Mit sehr viel Pech verlor unsere Staffel mit 20:21 gegen den ASV Grötzingen. Bis zur Pause lag unsere Staffel mit 4:16 im Rückstand. Leider konnten einige unserer Ringer die Nervosität nicht ablegen und ihre gewohnte Leistung abrufen. So verlor unser Nachwuchs Ringer Sebastian Dahint und Patrick Goth auf Schulter. Timo Rühle und Dominik Beck standen sich selbst im Weg, und mussten sich in 3 Runden geschlagen geben. Nur Armin Schell konnte bis zur Pause 4 Punkte für den ASV sichern. Er schulterte den Polen Valery in der 2. Runde.

Erst nach der Pause begann die Aufholjagd. Heimkehrer Uwe Schell besiegte Alex Miller nach 3 Runden mit 4:0. Marc Rühle war ohne Gegner und brachte somit auch 4 Punkte mit. Den schönsten Kampf des Abends machte Adam Goth in der 84 kg Klasse, der für den verhinderten Marko Rensch antrat. Er besiegte Helmut Dopf in 4 Runden mit 4:1. So stand es vor den beiden letzten Kämpfe 16:17 für Grötzingen. Leider hatte unser Nachwuchsmann Homajun Schabani-Ghasri gegen den Polen Paul Kupin keine Chance. So nutzte auch der Schultersieg von Daniel Beck im letzten Kampf gegen Stefan Hornung nichts mehr. Der Kampf ging mit 20:21 verloren.

Noch zu bemerken ist, dass seit langer Zeit mal wieder Vater und Sohn in einer Mannschaft gerungen haben. Dies waren Adam und Patrick Goth.

Am kommenden Samstag den 15.09 ringen wir wieder zu Hause. Es würde uns freuen, wenn wir Sie begrüßen könnten.



von links nach rechts: Sebastian Dahint, Armin Schell, Dominik Beck, Homajun Schabani-Ghasri, Daniel Beck, Uwe Schell, Adam Goth, Marc Rühle, Timo Rühle, Patrick Goth

Blaues Kreuz

Treffpunkt Blaues Kreuz – Gruppe Eppelheim – in den Räumen des Seniorentreffs im Keller der Theodor-Heuss-Schule (altes Schulhaus) jeden Dienstag, 20 Uhr, Tel.: 06221 / 149820.



Bürgerkontaktbüro e.V.

Im Rathaus, Zi. 12, Schulstr. 2
Tel.: 794107 Fax: 794227

Öffnungszeiten:
Mo und Do 9-12 Uhr

Literatur- und Geschichtskreis

Nächster Treffpunkt ist Mittwoch, **19. September 2007**, 15 Uhr in der Stadtbibliothek.

Die neue Lektüre ist: Walter Kempowski, „Herzlich willkommen“, BTB.

Zu lesen sind die beiden ersten Teile, d.h. die ersten 15 Kapitel. Die Einführung in Leben und Werk des Autors wird wie immer Christiane Steffen übernehmen.

Neue Teilnehmer – frisch gebackene Rentner und/oder Großmütter mit Mußestunden sind herzlich willkommen.

Kulturfahrt des BüKoBü nach Giengen/Brenz am Mittwoch, 26. September 2007

Das Bürgerkontaktbüro veranstaltet diese Busfahrt als Kulturfahrt, d.h. das gemütliche Beisammensein ist mit einem interessanten Programm verbunden.

Die Abfahrt erfolgt am Feuerwehrhaus um 8 Uhr, die Rückkehr ist gegen 21 Uhr.

Es findet eine Führung durch die Altstadt von Giengen statt, ferner ist der Besuch der „Welt von Steiff“ geplant. Das Mittagessen ist in Giengen, das Kaffeetrinken in der sehenswerten „Alten Mühle“ von Giengen-Burgberg.

Für die Fahrt, die Stadtführung und den Eintritt ins Museum wird ein Unkostenbeitrag von 10 Euro für Mitglieder, 15 Euro für Nichtmitglieder erhoben. Er wird im Bus eingezogen. Die Verpflegungskosten zahlt jeder Mitfahrer selbst.

Anmeldeformulare liegen bei Frau Kuhn im Rathaus und beim Seniorenmittagstisch im Rathauskeller auf. Sie werden dort wieder abgegeben. **Anmeldeschluß** ist Mittwoch, **19. September 2007**.



Deutscher Böhmerwaldbund

Böhmerwäldler besuchten ihre Patenstadt Passau und den Böhmerwald

Mit rund 30 Personen starteten die Böhmerwäldler zum großen Bundestreffen in ihre Patenstadt Passau. Natürlich durfte auf dieser Fahrt auch ein Abstecher in den Böhmerwald nicht fehlen. Die alte Stadt Krummau an der Moldau war das erste Reiseziel und Friedl Vobis führte die interessierte Gruppe vom obersten Schlossparkplatz durch alle drei Schlosshöfe bis zum Hauptplatz und in die St. Veit-Kirche. Reges Treiben und viel Tourismus beherrschte die Stadt. Überall wird renoviert und die alte gotische und Renaissance-Bausubstanz wird wieder sichtbar.

Die Einkehr bescherte typische Böhmisches Kost und gutes Bier. Auf der Fahrt zurück nach Passau wurde in der alten gotischen Wallfahrtskirche Maria Gojau haltgemacht, wo eine der deutschen Schwestern des Hl. Vinzenz von Paul aus München eine kleine Andacht mit der Reisegruppe hielt und das Kleinod vorstellte.

Das Quartier der Böhmerwäldler war das Hotel Post in Büchlberg – nicht weit weg von der Drei-Flüsse-Stadt und man war dort bestens untergebracht. Das Wochenende stand ganz im Zeichen des Bundestreffens und in der ganzen Stadt gab es Veranstaltungen. In der Dreiländerhalle wurde die Ausstellung gerichtet; es gab einen Festzug durch die Fußgängerzone hin zum Dom. Dort gedachte man der Toten und anschließend fanden eine Andacht und ein Orgelkonzert im Dom statt. Hier lauschte man dem Spiel des neuen Kulturpreisträgers der Stadt Passau, Prof. Jürgen Essl. Einige Teilnehmer besuchten das neu eingerichtete Böhmerwald-

museum an der Veste Oberhaus, andere zog es in die Ausstellung der Künstlerfamilie Hafner. Begeistert war man auch von den Tänzen der Böhmerwaldjugend in der Fußgängerzone und besonders aufmerksam wurde auch der Volkstumsabend in der Dreiländerhalle verfolgt. Die Jugend verstand es ausgezeichnet, das Publikum auf eine Reise entlang der Moldau mitzunehmen und mit Lied, Tanz und Gedichten diese Reise zu untermalen.

Auch am Sonntag fand man sich wieder in der Dreiländerhalle ein und feierte mit Militärpfarrer Siegfried Weber einen Festgottesdienst. Nach den Grußworten und den Festreden im Rahmen der Kundgebung begann dann das eigentliche Treffen mit vielen Landsleuten und Freunden und ein beliebter Treffpunkt waren die Stände der Frauen und der Heimatkreise, die die Arbeit der verschiedenen Gruppierungen dokumentierten.

Auf der Heimreise bedankte sich Friedl Vobis bei Katharina und Franz Strunz, die die Reise organisiert hatten und allen, die dabei waren, ein schönes Wochenende bescherten.

Die nächsten Auftritte und Veranstaltungen der Böhmerwäldler finden wie folgt statt:

- | | |
|----------------|--|
| 16.09.2007 | Auftritt beim Tag der Heimat in Heidelberg und Reilingen |
| 23./24.09.2007 | Mitwirkung beim Umzug und beim Dorfabend im Rahmen des Gemeindefests in Offersheim |
| 16.10.2007 | Böhmerwaldmärchen in Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Eppelheim. Beginn 16 Uhr |

Deutsche Jugendkraft



DJK - Judo

Viel Spaß und Bewegung bei der 1. DJK Ferienolympiade

74 Kinder hatten sich für die 1. DJK Ferienolympiade angemeldet, die am vergangenen Samstag dem 8. September von der DJK Judoabteilung organisiert wurde. Das Programm bestand aus zwei Teilen. Im ersten Teil maßen sich die Kinder in 7 sportmotorischen Disziplinen, wo sie Punkte für die Gesamtwertung sammeln konnten. Dann folgte eine Pause, in welcher sich die Teilnehmer mit Hotdogs gespendet von der Abteilung und mit Caprisonne stärken konnten. Nach der Mahlzeit ging weiter mit einem interessanten und sehr abwechslungsreichen Programm. Aufgeteilt in drei Gruppen konnten die Kinder die verschiedenen Stationen Fußball und Pantomime (organisiert von Tobias Weiß und Jutta Dawid), Entspannung und Autogenes Training (vorbereitet von Karin Mollet) und eine Power geladene Judoinheit (durchgeführt von den Trainern Rok und Vanessa) durchlaufen. Nach dem zweiten Teil kam noch die Siegerehrung, wo die Kinder Urkunden und Gutscheine erhielten. Vielen Dank für die gut organisierte und sorgfältig geplante Veranstaltung an alle Eltern und auch Judogeschwister, die sich als Gruppenleiter oder Stationsleiter engagiert haben. Dank auch an die Firma Wild für die gespendete Caprisonne.

Ab 17. September organisiert die DJK Judo Abteilung neue Anfängerkurse:



Jeden Dienstag

von 15:00 bis 16:00 Uhr (für Jahrgänge 2001, 2000, 1999) und von 16:00 bis 17:30 Uhr (für Jahrgänge 1998 bis 1994)

Jeden Mittwoch

von 16:00 bis 17:00 Uhr (für Jahrgänge 2001, 2000, 1999) und von 17:00 bis 18:30 Uhr (für Jahrgänge 1998 bis 1994)

Jeden Donnerstag

von 15:00 bis 16:00 (für alle)

von 16:00 bis 17:00 (Kindergarten Judo; Jahrgänge 2003, 2002)
Die Trainings finden statt im DJK Sportheim Boshstr. 10-12 und werden geleitet von Rok Kosir (Landestrainer, prof.sp.vzg. (Diplom-sportlehrer) und Vanessa Rieger. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Weitere Informationen: Rok Kosir, Vanessa Rieger,
Tel:06223/865676 Email: dj-kudo-eppelheim@gmx.de



Eppelheimer Tennisclub

Kanufahrt des ETC von Hirschhorn nach Neckargemünd

Mal wieder ganz sportlich waren die 17 Teilnehmer vom Eppelheimer Tennisclub, die beim diesjährigen Ausflug auf dem Neckar dabei waren. Mit dem Bus fuhren wir nach Hirschhorn, wo wir schon erwartet wurden. Zunächst bekam jeder mal eine Schwimmweste und eine kurze Erklärung. Nach den ersten skeptischen Blicken auf die schmalen Kanus ging es aber doch recht flott voran und jedes Boot entwickelte seine eigene Taktik. So entpuppte sich mancher Steuermann als regelrechter Galeerenkapitän andere dagegen nutzten die gesamte Flussbreite für einen ausführlichen Zickzackkurs. Nach einer Stärkung in Höhe Neckarhäuser Hof ging es dann weiter in Richtung Neckargemünd. An der Schleuse in Neckarsteinach mussten die Kanus erst mal aus dem Wasser und irgendwie an Land weiter transportiert werden, was sich als recht anstrengend erwies. Weiter ging es dann in Richtung Neckargemünd, wo wir nach ca. 3 Stunden mit etwas schweren Armen ankamen. Natürlich musste die Jugend zum Ende hin dann doch noch eine kleine Bootsschlacht austragen, und so war auch die eine oder andere Hose nicht mehr ganz trocken. Die konnten sich die Jungs aber am Lagerfeuer im Hochseilgarten trocknen bis der Bus kam und uns wieder nach Eppelheim brachte. Allen hatte es gut gefallen und zum Abschluss wurde dann noch auf dem Clubgelände gegrillt. Dabei wurden schon wieder Ideen für die nächste Wanderung am 14. Oktober gesammelt – **Termin bitte schon mal vormerken!!!**



Schachclub



Ferienprogramm

Im Rahmen des Eppelheimer Ferienprogramms 2007 veranstaltete der Schachclub Eppelheim einen Jugend-Schachtag für Interessierte. Im Dachgeschoss der Theodor-Heuss-Schule trafen sich am Mittwoch, den 5. September ca. 20 Jugendliche von 8 bis 16 Jahren, um sich einige Stunden dem Schachspiel zu widmen. Zunächst gab es eine kurze Einführung, die auch den Anfängern die Möglichkeit geben sollte, die wichtigsten Grundelemente des Schachspiels zu begreifen um sie dann im darauffolgenden Turnier anwenden zu können. Gespielt wurde in Runden zu je 10 Minuten. Alle Jugendlichen waren eifrig dabei.

Nach den ersten zwei Runden gab es Hotdogs zu Mittag und die freundlicherweise gestiftete Capri-Sonne wurde auch gerne angenommen. Nach dem Mittagessen ging es gestärkt weiter, um einen Sieger des Turniers zu ermitteln.

Sieger wurde Jasmin Müller zusammen mit Julian Weiß auf Platz 1. Der dritte Platz ging an Oliver Müller. Nach der Siegerehrung mit Urkunden und Geschenken, machten sich alle auf den Weg nach Hause und werden den Tag sicherlich in guter Erinnerung behalten.



Schützenvereinigung

Königsschießen der Eppelheimer Schützenvereinigung

Der erste Wettbewerb des diesjährigen Königsschießens der Eppelheimer Schützenvereinigung wird am Samstag dem 15. September von 14.00-17.00 Uhr auf dem 50-m Stand des Vereins ausgetragen.

Hierzu sind die Vereinsmitglieder von der Vorstandschaft sowie dem amtierenden Schützenpaar recht herzlich eingeladen.

SG Poseidon

Spektakuläre Triathlon WM in Hamburg

Am letzten Wochenende feierte die DTU (Deutsche Triathlon Union) eine grandiose Heim-Weltmeisterschaft über die Olympische- und Sprintdistanz. Gekrönt wurden diese Meisterschaften mit dem Sieg des Mengeners Daniel Ungers im Eliterennen, dass rund 200.000 Zuschauer bejubelten.

Aber nicht nur die Elite war an diesem Wochenende nach Hamburg gereist, sondern auch zahlreiche Alterklassenathleten, die ebenfalls um Titel und Ehren kämpften. Auch Philipp Herold von der SG Poseidon Eppelheim hatte den Sprung in die Deutsche Nationalmannschaft für Hamburg geschafft und nahm dort in der Alterklasse der 20-24-jährigen im Sprintrennen (750m Schwimmen, 20km Rad, 5km Laufen) teil.

Bei 16,5°C kalten Wasser der Binnenalster wurde das Schwimmen gestartet, hier zeigte sich auch gleich das hohe Niveau einer Weltmeisterschaft auch im Alterklassenbereich, denn Philipp Herold musste so einige Male die Arme seiner Konkurrenten abwehren oder sich selbst versuchen durchzusetzen um nicht hinten mitzuschwimmen zu müssen.

Auf der Radstrecke, wo sich aufgrund der Leistungsdichte viele Radpuls bildeten, versuchte Philipp Herold seine Radstärke auszuspielen und versuchte, angepeitscht von der wahnsinnigen Stimmung am Streckenrand, aus den Gruppen nach vorne wegzufahren. Aber bei der hohen Leistungsdichte die am Start war konnte er sich nur leicht absetzen.

Beim abschließenden Laufen musste Philipp Herold dann auch etwas für seine Antritte beim Radfahren bezahlen und konnte das Tempo ganz vorne an der Spitze nicht ganz mitgehen. Trotzdem erzielte der Plankstädter eine sehr gute Platzierung bei seiner ersten WM-Teilnahme, im Feld der gut 400 Starter auf der Sprintdistanz konnte er den 29. Platz belegen und sich in seiner Altersklasse den 7. Platz sichern.



Turnverein Eppelheim

TVE Handball www.tv-eppelheim.de

Saisonauftritt mit deutlichem Sieg der 1b Männer im Kreispokal

Kreispokal: TV Eschelbronn – TVE II: 30 : 39

Es wird wieder Handball gespielt. In Eppelheim.

Zum Saisonauftritt schlug die 1b-Mannschaft der Männer im Kreispokal den TV Eschelbronn recht deutlich mit 30 : 39. Eppelheim führte zeitweilig mit 11 Toren Vorsprung. Eschelbronn kam zwar im Laufe des Spiels auf 5 Tore heran war aber letztendlich nicht in der Lage, den hohen Sieg der Eppelheimer zu verhindern.

Vorschau – die nächsten Spiele:

Samstag, 15. September 2007

Landesliga (Damen 1): TVE – SG Walldorf II, 17.30 Uhr

D-Jugend (männlich) **Leistungsklasse:** TVE – JSG Sandhausen/Walldorf, 13.00 Uhr

B-Jugend (weiblich) **Leistungsklasse:** TVE – TV Neckargemünd, 14.15 Uhr

A-Jugend (weiblich) **Leistungsklasse:** TVE – TV Neckargemünd, 15.30 Uhr

Sonntag, 16. September 2007

E-Jugend (männlich): TVE – JSG Sandhausen/Walldorf, 12.00 Uhr

C-Jugend (männlich): **Leistungsklasse:** TVE – JSG Sandhausen/Walldorf, 13.20 Uhr

A-Jugend (männlich 1) **Leistungsklasse:** TVE – TSV Germania Malsch, 14.45 Uhr

1. Division (Damen 2): TVE II – TV Neckargemünd, 16.30 Uhr

1. Division (Männer 2): TVE II – SG Walldorf, 18.15 Uhr

3. Division (Männer 3): TVE III – SG Walldorf II, 20.00 Uhr

Vorstehende Spiele finden in der Rhein-Neckar-Halle statt.

TVE Leichtathletik

Speerwerfen + 100m + Hochsprung + Kugelstoßen beim 74. Brühler Landsportfest fest in der Hand der Eppelheimer B-Jugend



Die B-Jugendlichen des TV-Eppelheim gewannen beim 74. Brühler Landsportfest in allen gemeldeten Disziplinen den ersten Platz. Ohne viel Training direkt aus dem Urlaub dominierten **David Albert, Sebastian Metzler** und **Msfiri Kramm** das Speerwerfen klar.

David Albert gewann mit 52,68m vor Sebastian Metzler, der seine Bestleistung um über 6m auf 50,36m steigerte. Dritter wurde Msfiri Kramm ebenfalls mit neuer persönlicher Bestleistung von 46,12m.

Den Hochsprung gewann Msfiri Kramm unangefochten mit 1,75m. Sechster wurde Sebastian Metzler mit 1,60m. Auch

der 100m Lauf war eine klare Angelegenheit für Msfiri Kramm. Nach einer guten Vorlaufzeit von 11,61sec gewann er den Endlauf deutlich in 11,68sec und wurde zu keinem Zeitpunkt gefordert. Zweitschnellster Eppelheimer war **Maximilian Utzinger**

(12,72sec) der in den Endlauf hätte nachrücken können aber zum Zeitpunkt des Endlaufes schon zuhause war. Pech gehabt. Sebastian Metzler kam mit 12,91sec und **Stefan Scheuermann** mit 12,79sec ins Ziel.

Das Kugelstoßen gewann David Albert mit guten 12,90m. Dritter wurde Msfiri Kramm mit neuer persönlicher Bestleistung von 11,25m, verpasste aber dabei leider knapp den zweiten Platz. Sebastian Metzler



knackte die 10m Marke und landete mit 10,12m auf dem 8. Platz. Stefan Scheuermann trat zum ersten Mal in diesem Jahr zum Kugelstoßen an und belegte mit 9,11m den zehnten Platz, gewann dabei aber eine Tüte Gummibären von seiner Schwester Kerstin Scheuermann.

VdK Ortsverband Eppelheim

Riester-Rente Jetzt mehr Verträge

Die private Altersvorsorge in Form der so genannten Riester-Rente stößt nach Angaben des Bundesarbeitsministeriums auf steigendes Interesse. Nach anfänglicher Zurückhaltung der Bürger gebe es jetzt knapp 9,1 Millionen abgeschlossene Verträge. Im vergangenen Jahr seien 2,6 Millionen Abschlüsse erfolgt. Auch in den ersten Quartalen von 2007 habe es schon 620 000 beziehungsweise 600 000 neue Riester-Verträge gegeben. Die Riester-Rente ist eine Anlageform im Rahmen der verschiedenen privaten Altersvorsorgeformen. Sie wird staatlich gefördert in Form von Zulagen und genießt zusätzlich einen Steuervorteil. Neben zertifizierten Rentenversicherungen werden auch Bank- und Fondssparpläne, die die speziellen Voraussetzungen erfüllen, gefördert.

Anmerkung:

Zum Kaffeenachmittag am 22.09.07 um 15 Uhr möchten wir nochmals alle Mitglieder ins Gasthaus Sole D'oro herzlichst einladen.

Veranstaltungskalender und Kulturelles



Musik in der Josephskirche

Sonntag, 23. September 2007 - 17⁰⁰ Uhr

Joseph Gabriel Rheinberger

(1839 – 1901)

20. Orgelsonate in F-Dur op. 196

Messe für Männerchor und Orgel in B-Dur op. 172

**Männer-Kammerchor Nordbaden, Leitung Matthias Hartmann
Michael A. Müller, Orgel**

Eintritt frei – Kostenbeitrag nach Ermessen

Männer-Kammerchor Nordbaden

Der Männer-Kammerchor Nordbaden wurde im Jahre 2002 von Mitgliedern des ehemaligen Chorleiter-Kammerchores Bergstraße (1980-2002) gegründet. Die Sänger sind Musiklehrer, Chorleiter, Lehrer, Studenten und fachlich qualifizierte Sänger, die u.a. bei Opernchor-Produktionen des Nationaltheaters Mannheim und der Städtischen Bühne Heidelberg mitwirken.

Das Repertoire umfasst die gesamte Bandbreite der Männerchor-Literatur von der Vokalpolyphonie der Renaissance über die Klassik bis hin zur Moderne, geistliche und weltliche Musik, wobei ein besonderes Augenmerk den Raritäten der Romantik gilt.

Matthias Hartmann, Chorleiter

Schulmusikstudium an der Staatl. Hochschule für Musik Heidelberg-Mannheim mit den Hauptfächern Klavier und Gesang, sowie dem Leistungsfach Musiktheorie. Kurse für Chor- und Orchesterleitung, Klavier, Orgel und Historische Tasteninstrumente. Zahlreiche Aufführungen von Messen und Oratorien.

Seit 1991 unterrichtet er an der Musikschule Schriesheim im Fach Klavier. Daneben ist er ein gefragter Organist und Klavierbegleiter von Instrumentalsolisten, Sängern und Chören. Von 1997 bis 2002 war er Mitglied des Chorleiter-Kammerchores Bergstraße. Seit 2002 ist er Leiter des Männer-Kammerchores Nordbaden.

Seit Oktober 2004 leitet Matthias Hartmann den Chor an St. Bonifatius/HD-Weststadt.

Michael A. Müller

Studium (ev. Kirchenmusik und künstl. Ausbildung Orgel) an der

ev. Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg. Neben seiner praktischen Kirchenmusikertätigkeit und seiner pädagogischen Arbeit in Leimen bildet das Konzertieren im In- und Ausland einen wesentlichen Bestandteil seiner Arbeit. Konzertreisen als Solist und Begleiter führten ihn u.a. nach Spanien, Frankreich und Polen. Außer der Orgel-Sololiteratur liegt ihm die Pflege von Raritäten, wie z.B. Transkriptionen von Orchesterwerken, Musik für Orgel und Streicher und auch Orgel und Sologesang sowie selten zu hörende Komponisten sehr am Herzen.



Projektgruppe INTEGRATION

Die Projektgruppe INTEGRATION weist auf folgende Veranstaltung hin:

Am Dienstag, den 25. September wird Frau Elke Bartz einen Vortrag in die Stadtbücherei Eppelheim halten. Sie wird über das ab 2008 in Kraft tretende „Persönliche Budget“ referieren. Frau Bartz ist Vorsitzende des „Forum selbstbestimmter Assistenz behinderter Menschen, ForseA e.V.“. Sie selbst ist körperbehindert, hat bereits viel Erfahrung mit dem persönlichen Budget. Sie wird nach ihrem Vortrag auch für Fragen zur Verfügung stehen. Beginn der Veranstaltung ist 19.00 Uhr, 25.9.07, Stadtbücherei Eppelheim .

Die Projektgruppe Integration lädt ein zur Informationsveranstaltung über das

Projekt Teilhabe

Das Projekt Teilhabe ist ein Entwicklungsprojekt des Berufsbildungswerkes Neckargemünd im Auftrag des Rhein-Neckar-Kreises, gefördert mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

Es richtet sich vornehmlich an Schüler/innen an Sonder- und Förderschulen mit Wohnsitz im Rhein-Neckar-Kreis.

Ziel des Projektes ist die Eröffnung beruflicher Wahlmöglichkeiten und die Integration von Menschen mit Lernbeeinträchtigung in den Arbeitsmarkt.

Die Veranstaltung findet statt am

Donnerstag, 27.09.2007, 19.30 Uhr im Rathauskeller

Der Veranstaltungsort ist barrierefrei erreichbar.

Als Referenten stehen zu Verfügung:

Karl Seiler, Rhein-Neckar-Kreis

Christiane Herpel, Berufsbildungswerk Neckargemünd

Wir würden uns freuen viele Eppelheimer Gewerbetreibende, Lehrer, Eltern und interessierte Bürgerinnen und Bürger begrüßen zu können.

Die Projektgruppe Integration

Veranstaltungskalender und Kulturelles

Fr 14.09. bis So 23.09.2007

| Datum | Uhrzeit | Veranstaltung | Ort | Veranstalter |
|-----------------------------------|-----------------------|---|------------------------|-------------------------------|
| kulturelle Veranstaltungen | | | | |
| Mi 19. Sept. | 20 Uhr | Infoveranstaltung: Wie wichtig ist eine Patientenverfügung? | Gaststätte „Zur Eiche“ | FDP |
| Do 20. Sept. | 19-21 Uhr | Gospel Workshop | Ev. Gemeindehaus | Ev. Kirchengemeinde |
| | 19.30 Uhr | Freundschaftskonzert: US ARMY Europe Band & Chorus | Rudolf-Wild-Halle | Stadt |
| Fr 21. Sept. | 20 Uhr | Kabarett: Faberhaft Guth / Papanoia - Die Leiden der jungen Väter | Rudolf-Wild-Halle | Stadt |
| Sa 22. Sept. | 13-16 Uhr | 10. Flohmarkt Rund ums Kind | Ernst-Knoll-Halle | KiGa St. Luitgart: Stallhasen |
| So 23. Sept. | 17 Uhr | Rheinberger Messe, Es-Dur für Männerchor, Orgelsonate | Josephskirche | Musik i.d. Josephskirche |
| Ausstellungen | | | | |
| 19.08.-12.10. | zu den Öffnungszeiten | Christa Katharina Baier: Variationen in Farbe - Acryl / Öl / Aquarell | Galerie im Rathaus | Kulturkreis, Stadt |
| sportliche Veranstaltungen | | | | |
| Sa 15. Sept. | ab 12.30 Uhr | 2. Bundesliga West, Bezirksliga 3 | Classic-Arena | SKC Frei Holz |
| | ab 13 Uhr | Verbandsspiele | Rhein-Neckar-Halle | TVE Handball |
| | 14-17 Uhr | Königsschießen | Schützenhaus | Schützenvereinigung |
| | ab 15 Uhr | Kreisliga A, Bezirksliga 2 | ASV Clubhaus | ASV Kegeln |
| So 16. Sept. | ab 12 Uhr | Verbandsspiele | Rhein-Neckar-Halle | TVE Handball |
| Fr 21. Sept. | ab 18.30 Uhr | Verbandsspiele | Classic Arena | VKC |
| Sa 22. Sept. | ab 12.30 Uhr | Bezirksliga 2, Landesliga 2 | Schwarzer Kater | ASV Kegeln |
| | ab 13.30 Uhr | 2. Bundesliga West, Herren | Classic Arena | VKC 2 |
| 22.+23. Sept. | 12-20 + 8-18 Uhr | Baden-Württembergische Mastersmeisterschaften | Hallenbad | SG Poseidon |
| So. 23. Sept. | ab 13 Uhr | Verbandsspiele | Classic Arena | DSKC |
| | ab 15 Uhr | 2. Bundesliga West, Damen | Classic Arena | DSKC 2 |

Weitere Informationen

VRN

Der Geburtstagsknaller für „Neusechziger“: Die Karte ab 60 – Glückwunsch-Abo

„Rein ins Vergnügen! Mit der Karte ab 60 kreuz und quer durchs VRN-Gebiet.“

Unter diesem Motto gibt es für alle, die im 1. Quartal (2., 3., 4. Quartal) 2006 ihren 60. Geburtstag feiern, Post von der Stadt Eppelheim und dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN). Mit einem persönlichen Anschreiben und einer Info-Broschüre machen die Stadt Eppelheim und der VRN Lust auf die Karte ab 60 – Glückwunsch-Abo.

„Die Karte ab 60 – Glückwunsch-Abo ist unschlagbar – 12 Monate fahren aber nur 11 Monate zahlen, das ist ein echter Geburtstagsknaller für alle „Neusechziger“, so Bürgermeister Dieter Mörlein. „Und so begrüßen und unterstützen wir die Initiative des VRN, alle „Neusechziger“ in Eppelheim über die Vorteile der Karte ab 60 – Glückwunsch-Abo zu informieren.“

Natürlich gilt die Karte ab 60 – Glückwunsch-Abo auch auf allen Strecken der S-Bahn Rhein-Neckar, von Kaiserslautern bis Osterburken und von Speyer bis Bad Schönborn. Seit Juni 2006 genießen die Inhaber einer Karte ab 60 durch die Erweiterung der S-Bahn Strecke bis nach Hornburg und die Integration des WVV Westpfalz Verkehrsverbundes noch mehr Mobilität.

Das Glückwunsch-Abo ist, wie das reguläre Karte ab 60-Abo, eine verbundweite gültige Jahreskarte. Allerdings kann das Glückwunsch-Abo innerhalb des ersten Schnuppermonats getestet (und gekündigt) werden. Erfolgt keine Kündigung, läuft das Jahresabo weiter. Das Glückwunsch-Abo kostet nur 28,50 Euro im Monat.

Bestellen können „Neusechziger“ ihre Karte ab 60 ab dem Monatsersten des Monats, in dem sie ihren 60. Geburtstag feiern. Einfach den Bestellschein, den alle „Neusechziger“ per Post erhalten, und die Einzugsermächtigung ausfüllen und an das zuständige Verkehrsunternehmen schicken.

Eppelheimer Konzertabend – Podium für junge Künstler

Klassisches Benefiz-Konzert am 29. September 2007

Die Leonie-Wild-Stiftung setzt ihr Engagement für junge Nachwuchsmusiker aus der Region fort und lädt am 29. September um 18 Uhr in die Rudolf-Wild-Halle zum zweiten Eppelheimer Konzertabend ein. Der Erlös aus der Benefiz-Veranstaltung kommt Nachwuchsmusikern aus Eppelheim zugute.

„Podium für junge Künstler“ – unter diesem Motto findet der zweite Eppelheimer Konzertabend mit hochkarätigen, jungen Musikern statt. Die von der Leonie-Wild-Stiftung geförderten Ausnahmetalente werden ausgewählte klassische Musikstücke zum Besten geben.

Junge Künstler – erstaunliche Talente

Die erste Hälfte des Abends bestreiten die Nachwuchskünstler des Eppelheimer Kammerchors „Young vocals“ unter der Leitung von Ralf Schnitzer mit Tatjana Worm-Sawoskaja am Klavier. Der Chor intoniert Lieder von Robert Schumann, Johannes Brahms, Antonin Dvorak und Bela Bartok, die sich unter dem Thema „Zigeunerleben“ zusammenfassen lassen.

Im zweiten Teil des Eppelheimer Konzertabends begleitet das Kurpfälzische Kammerorchester unter der Leitung von Thomas Kalb drei junge, überaus talentierte Solo-Musiker: Tabea Kalb wird auf der Violine eine Zigeunerweise von Pablo de Sarasate spielen, darauf folgt der 14-jährige Julian Bachmann mit einer Nocturne von Peter I. Tschaikowski auf dem Violoncello. Zum Abschluss spielt die Jungstudentin der Hochschule für Musik in Karlsruhe, Magdalena Müllerperth, einen Satz aus dem Konzert Nr. 1 von Frederic Chopin auf dem Klavier.

Förderung des musikalischen Nachwuchses

Eintrittskarten zum Preis von 10,- Euro sind im Eppelheimer Buchladen, im Eppelheimer Rathaus/Zimmer 22 sowie an der Abendkasse erhältlich. Der ermäßigte Preis für Schüler, Studenten und Senioren beträgt 5,- Euro. Der Erlös aus der Veranstaltung kommt dem musikalischen Nachwuchs aus Eppelheim zugute.

Leonie-Wild-Stiftung

Die Leonie-Wild-Stiftung wurde im Jahr 1997 von der Seniorchefin der Wild Werke, Leonie Wild, gegründet und nach ihr benannt. Die gemeinnützige Stiftung setzt sich für bedürftige Mitbürger ein. Auch die Veranstaltung „Eppelheim musiziert“ und die jährliche Weihnachtsfeier für sozial schwache Menschen wurden von ihr und ihrem Mann ins Leben gerufen.

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Der Start ins neue Schuljahr: 5019 Erstklässler sind im Rhein-Neckar-Kreis unterwegs

Herausgewachsen aus der Kindergartenzeit beginnt nun für 5019

Erstklässler der Ernst des Lebens – die Grundschulen öffnen weit ihre Pforten, um die frisch gebackenen ABC-Schützen willkommen zu heißen. Insgesamt 216 Klassen sind gebildet worden, um die neuen Schützlinge zu unterrichten. Von aufgeregt bis gespannt wie ein Flitzbogen warten sie auf ihren ersten Schultag, dem Tag ihrer Einschulung. Denn an diesem Tag halten die Schützlinge etwas ganz Besonderes in ihren Armen: die Schultüte, aufgefüllt mit allerlei Überraschungen für den anbrechenden Schulalltag, mit Vitaminen zur Stärkung oder auch Schleckereien zum Versüßen des neuen Lebensabschnittes. So pflegten Eltern oder Paten den Brauch, der seit Anfang des 19. Jahrhunderts in Deutschland – damals vorwiegend in Sachsen und Thüringen – zum 1. Schultag begangen wurde, zur großen Freude der Kinder bis in unsere heutige Zeit. Mit der Geschichte, dass in dem Haus des Lehrers ein Schultütenbaum wüchse, und wenn die Schultüten groß genug wären, dann wäre es auch höchste Zeit für den Schulanfang, erklärte man den werdenden Schulgängerinnen und -gängern zur damaligen Zeit den Beginn ihrer Bildungskarriere. Pisa, lernten die Kinder in der weit zurückliegenden Vergangenheit, ist ein Ort in Italien mit einem schiefen Turm, heute erfahren die Kinder, ist es das Schreckgespenst des „Bildungstowers“, wenn alle Buchstaben groß geschrieben sind. Damals mussten mitunter weite Wegstrecken zu Fuß zurückgelegt werden. Über Felder, Wiesen und durch den Wald führten sie, bis die wissensdurstigen Heranwachsenden sich in dem großen Schulhaus auf die Schulbank setzten, ihre Ohren spitzten und aufmerksam dem Lehrer zuhören konnten. Gefahren auf dem Schulweg gab es zu dieser Zeit bestimmt auch, jedoch andere wie heute. In der Gegenwart ist der sichere Weg zur Schule kein Kinderspiel, sondern eine ernstzunehmende Gefahren- und Unfallquelle für Schulkinder mit fahrenden Verkehrsteilnehmern. Das bedeutet auf der einen Seite, die ABC-Schützen müssen mit den möglichen Gefahren auf ihrem Schulweg vertraut gemacht werden, auf der anderen Seite heißt das für die übrigen Verkehrsteilnehmer: „Augen auf im Straßenverkehr – die Schule hat begonnen!“ Bestimmt haben Eltern, Geschwister, Tanten oder Onkel mit „ihren“ Erstklässlern schon eifrig den Schulweg eingeübt, so dass sie den Weg bereits „im Schlaf“ gehen können. Dennoch, auf dem Schulweg muss mit allem gerechnet werden, meinen das kleine Zebra, Oskar, Anna und Willi, die die Kinder bei der „Aktion sicherer Schulweg“ aufmerksam begleiten. Tipps wie zum Beispiel „nimm dir Zeit, nimm den sicheren Weg (wobei dieser nicht der kürzeste sein muss), schnell dich fest beim Autofahren, schau ganz genau nach rechts und links mit einem „Giraffenhals“, ziehe helle und farbige Kleidung an, gehe über den Zebrastreifen und bei „Grün“ über die Verkehrsampel, gehe nicht durch einen Baustellenbereich, denke daran – der Randstein ist Grenze und Bremse“, geben die vier Freunde den manchmal wagemutigen ABC-Schützen. Trotz allen Vorsichtsmaßnahmen und erhöhter Aufmerksamkeit seitens der Schulkinder hier ein Appell an die fahrenden Verkehrsteilnehmer: Bitte geben Sie Acht und fahren Sie langsam, denn Kinder haben keine Bremse.“

WiH



Die Freizeitgruppe WiH feiert im Oktober ihr 5-jähriges Bestehen und richtet sich an Singles, Alleinerziehende mit Kindern und Paare, die keine langen anstrengenden Touren unternehmen wollen, jedoch trotzdem regelmäßig gesellig in der Natur mit gemütlichen Wanderungen unterwegs sein wollen. WiH spricht alle im Alter von Anfang 30 bis Anfang 50 an, die

außer Wanderungen auch Interesse an weiteren Aktivitäten wie Radtouren, Essen gehen, Kino etc. haben und die sich ggfs. auch selbst aktiv in die Gruppe einbringen wollen. Aber auch wer das selber organisieren scheut, ist bei WiH willkommen.

Das Einzugsgebiet der Freizeitgruppe WiH erstreckt sich über die ganze Metropolregion Rhein-Neckar. Gewandert wird von der Pfalz über das Kraichgau bis in den Odenwald. Die Touren umfassen max. 10 km, ca. 2 - 2,5 Std. wandern und legen den Schwerpunkt auf die Einkehr sowie das gegenseitige Kennenlernen.

Die nächste Gelegenheiten sich der Gruppe anzuschließen, ist am Sonntag, 16. September bei einer Wanderung zur Kapellenruine „Lichtenklingen“ auf dem Stiefelberg im Odenwald und am 23. September bei einer Wanderung mit Markus ins Leininger Land unter dem Motto „Das Ungeheuer im See“. Nähe Infos zur Gruppe und zu den geplanten Aktivitäten gibt es im Internet unter www.wih-clubpage.de oder Email info@wih-clubpage.de.